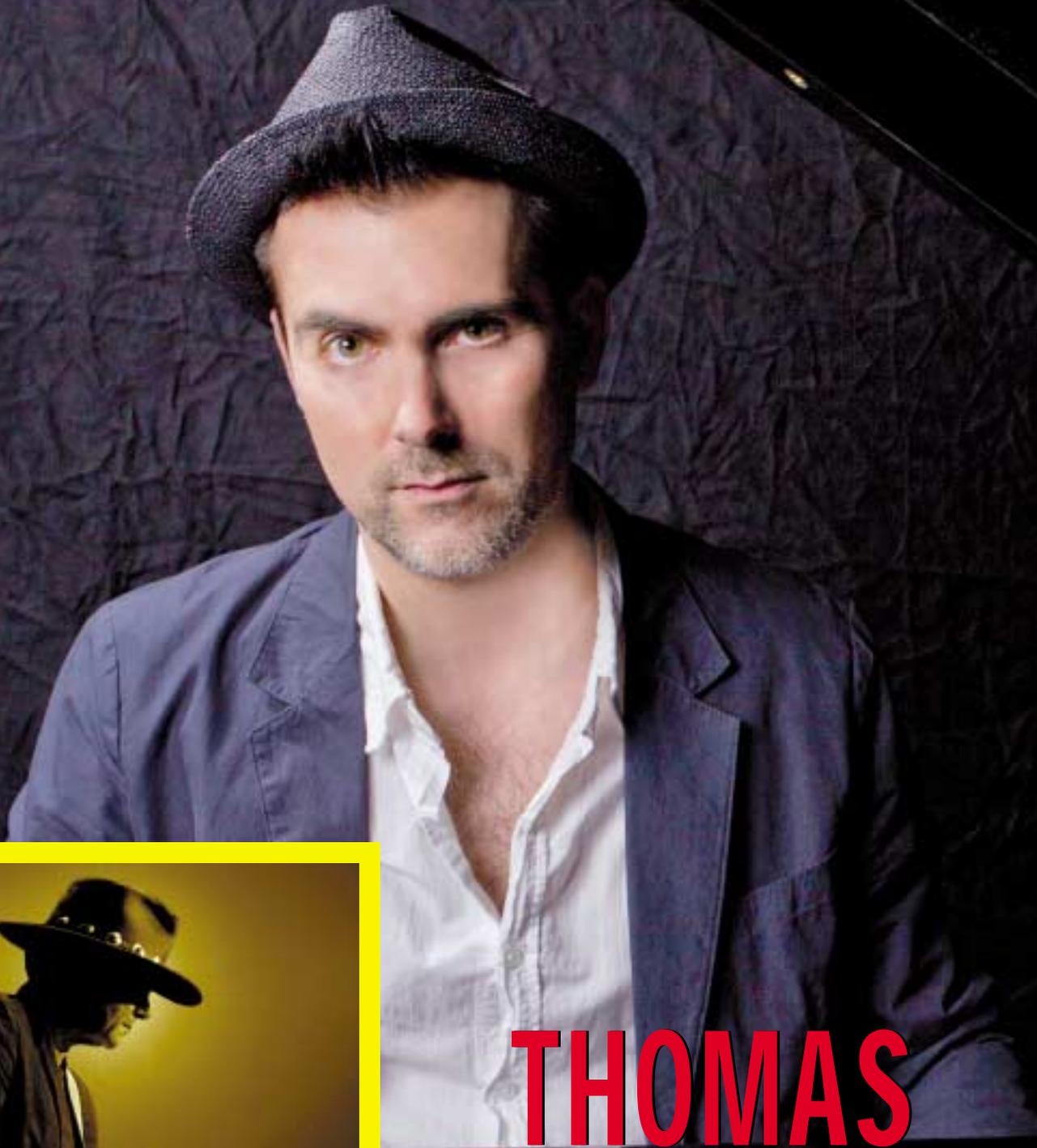


# inMUSIC

da ist MUSIK drin!

Nr. 83  
Dez./Januar  
2014  
17. Jahrgang  
Gratis im Fachhandel  
[WWW.INMUSIC2000.DE](http://WWW.INMUSIC2000.DE)



LAIDBACK  
BLUES

MARSHALL X

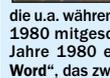
**THOMAS  
RODENBACH**  
SONGWRITING MIT GEFÜHL

**ABBA**  
Ring Ring-Deluxe Edition  
Universal Music  
★★★★

Da freut sich doch der Fan: Als umfangreiche CD+DVD-Deluxe Edition erscheint das Erstlingswerk des Schwedenvierechs ABBA aus dem Jahre 1973. Das Originalalbum wurde gleich mit 13 Bonus-Tracks, darunter 4 unveröffentlichte Stücke, komplettiert. Auf der DVD sind zeitnahe Fernsehauftritte (u.a. zu „Ring Ring“) zu sehen.  
**BERND LORCHER**

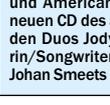
**FABULOUS THUNDERBIRDS**  
Girls Go Wild  
What's The Word  
Butt Rockin  
The Bad And Best Of The Fabulous Thunderbirds  
Repertoire Records  
★★★★

Blues-Freunde können sich diesen Monat über eine Reihe von remasterten Wiederveröffentlichungen der Fabulous Thunderbirds, der Band von Gitarrist Jimmie Vaughan (dem Bruder von Stevie Ray) und Sänger/Harp-Spieler Kim Wilson freuen. Den Auftakt macht die tolle Debütscheibe „Girls Go Wild“, die im Jahre 1979 veröffentlicht wurde. Auf dem Spielplan stehen 11 geschmackvolle Bluesnummern. Die remasterte Neuauflage wartet mit 7 Bonus-Livetracks auf, die u.a. während der UK-Tour im Jahre 1980 mitgeschnitten wurden. - Im Jahre 1980 erschien „What's The Word“, das zweite Album des texanischen Quartetts. Am Schlagzeug hatte nun Fran Christina Platz genommen. Highlights der Scheibe sind insbesondere die Singleauskopplung „You Ain't Nothin' But Fine“ und das nach Jimmie benannte „Extra Jimmies“. Die Wiederveröffentlichung wurde mit 5 Bonus-Tracks bestückt, darunter auch die Single-B-Side „Los Fabulosos“ und diverses Livematerial aus Austin. - Im Jahre 1981 erschien mit „Butt Rockin“ schließlich das dritte Album der Fabulous Thunderbirds, die ihre Songs nun mit der schmissigen Horn Section von Roomful Of Blues präsentierten. Dazu gibt's auf dem Re-Release noch 6 weitere Bonus-Tracks. - Wem der Kauf der Einzel-CDs zu teuer ist, kann sich mit „The Bad And Best Of...“ auch eine sehr gelungene 27-gängige Kollektion der Fabulous Thunderbirds zulegen. Darauf zu finden sind alle wichtigen Stücke der texanischen Blueser zwischen 1979 bis 1989 plus diverses Bonusmaterial von nur in den USA veröffentlichten Alben.  
**TIM BELDOW**



**BUDDY HOLLY**  
Listen To Me  
India/Rough Trade  
★★★★

Ein Allstar-Projekt feiert den 75. Geburtstag der leider viel zu früh verstorbenen Rock'n'Roll-Legende Buddy Holly. Eröffnet wird die CD von Stevie Nicks, die auf „Not Fade Away“ auch countryeske Töne anschlägt. Zu den weiteren Gratulanten zählen Brian Wilson („Listen To Me“), Jackson Browne („True Love Ways“), Jeff Lynne („Words Of Love“), Lyle Lovett („Well All Right“), Ringo Starr („Think It Over“), Linda Ronstadt („That'll Be The Day“) u.v.a.  
**DUKLAS FRISCH**



harmonica) entwickeln eine ebenso packende wie leidenschaftlich intensive Folk-Pop-Kost, die sich nicht nur durch die charismatische Stimme von Digna auszeichnet, sondern in die auch noch klassische Bezüge Eingang finden. Hörenswert!  
**RAINER GUÉRICH**

**ELIZABETH MITCHELL**  
The Sounding Joy  
Smithsonian Folkways/Galileo MC  
★★★★

Die Grammy-nominierte Musikerin Elizabeth Mitchell hat hier zusammen mit ihren Freunden eine ganz besondere „Christmas Folk“-Scheibe eingespielt. Abseits des gängigen Weihnachtseinerleis werden eine Vielzahl von Folk-Weihnachtsliedern zu neuem Leben erweckt, die aus dem von Ruth Crawford Seeger im Jahre 1953 veröffentlichten Liederbuch „American Folk Songs For Christmas“ stammen. Zu den musikalischen Gästen zählt u.a. auch Natalie Merchant, die auf „Joseph And Mary“ zu hören ist.  
**SIMONE THEOBALD**

**TEARS FOR FEARS**  
The Hurting - 30 th Anniv. Edition  
Universal Music  
★★★★

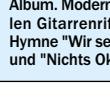
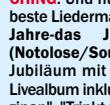
Es ist auch schon 30 Jahre her, als das Debütalbum von Tears For Fears erschien und den großen Erfolg von Roland Orzabal und Curt Smith begründete. Gefelert wird dieser spezielle Anlass mit einer Deluxe-Doppel-CD-Edition des Erstlings. Darauf zu finden ist nicht nur das komplette Originalalbum (CD1), sondern auch zahlreiche B-Sides & Remixe (CD2), u.a. auch gleich zwei Extended Versionen von „Pale Shelter“.  
**DUKLAS FRISCH**

**VASELYNE**  
The Fire Within  
Echozone/Bob Media  
★★★★

Ein echter Geheimtipp ist die Einspielung des niederländischen Duos Vaseylene, hinter dem sich Sea Of Souls-Sängerin Yvette Winkler und Born For Bliss-Mastermind Frank Weyzig verbergen. Die Songs auf „The Fire Within“ setzen ganz auf eine stimmig melancholische Dark-Atmosphäre, die den Hörer in ein regelrechtes Wechselbad der Gefühle tauchen lässt. Highlights der CD sind das ambiante „Earthbound“, das progressive „Not To Be Mine“ und die gelungene Depeche Mode-Coverversion „World In My Eyes“.  
**DUKLAS FRISCH**

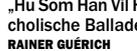
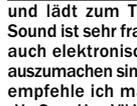
**KURZ & KNAPP**

Mit „Malagasy Blues Song“ (World Music Network/Harmonia Mundi) legt die aus Madagaskar stammenden Sängerin **LALA NJAVA** ein tolles Solodebüt vor. Ihre warme Stimme verbindet sich ausdrucksstark und betörend mit Elementen aus Trance, Afrobeat und Blues. +++ „Jetzt zünd'n ma d' Kerzen o“ (Telamo/Sony Music) lautet eine Wiederveröffentlichung anlässlich des 20. Todestages des bekannten bayerischen Schauspielers **GUSTL BAYRHAMMER**. Der beliebte Volksschauspieler, der Rollen wie den Tatortkommissar Veigl oder Meister Eder verkörperte, erzählt auf der CD mit bayerischer Mundart heitere und nachdenkliche Geschichten, untermalt mit stimmungsvoller Stubenmusik. Ideal für die besinnliche Adventszeit! +++ Sechs ziemlich unterschiedliche Songschreiber, Sänger und Typen - das sind **MONSTERS OF LIEDERMA-CHING**. Und nun feiert Deutschlands beste Liedermachungs-Band mit „Zehn Jahre-das Jubiläumalbumfeier“ (Notolose/Soulfood) ihr 10jähriges Jubiläum mit einem prall gefüllten Livealbum inklusive Knallern wie „Marzipan“, „Trinkt mit mir“, „Innerlich verkeimt“ und „Blasenschwäche“. +++ **APOLLO 3** sind eine der erfolgreichsten deutschen Teenie-Rockbands seit Tokyo Hotel. Mit „Feier dein Leben“ (Sony Music) erscheint nun ihr neues Album. Moderner Pop & Rock mit coolen Gitarrenriffs und Songs wie der Hymne „Wir seh'n uns dann am Meer“ und „Nichts Okay“. +++



**FRIDA ANNEVIK**  
Ville Ord  
Grappa/Galileo MC  
★★★★★

Ein echter Geheimtipp ist die junge norwegische Sängerin & Songwriterin Frida Annevik, die einen auf ihrem zweiten Album regelrecht verzaubert. Mit samtweicher und engelsgleicher Stimme singt sie ihre Lieder in norwegischer Sprache und lädt zum Träumen ein. Der Sound ist sehr fragil gewebt, wobei auch elektronische Klangzutaten auszumachen sind. Als Anspieltipp empfehle ich mal das betörende „Hu Som Han Vil Ha“ und die melancholische Ballade „Skyggesol“.  
**RAINER GUÉRICH**



**BAHAMA SOUL CLUB**  
The Cuban Tapes  
Bahama/Alive  
★★★★★

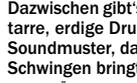
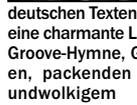
Eine genial groovinge Scheibe kommt vom Bahama Soul Club, dem Latin-Kollektiv um den Braunschweiger Produzenten Oliver Belz. Und gleich drei Generationen stilprägender Sängerinnen sind in den „Cuban Tapes“ auszumachen: die unvergessene Bessie Smith, Soul-Diva Spanky Wilson und Blues-Powerfrau Ruthie Foster. Und Anna Luca, die Frontfrau der Lounge-Experiment Club des Belugas, hat auf der CD auch noch ein Gastspiel.  
**UTE BAHN**

**BET.E & STEF**  
It's All Right  
Compost Records/Groove Attack  
★★★★

Das kanadische Ausnahmduo hat so viele gute Songs im Gepäck, dass sein Debüt in Europa gleich mit einem Doppel-Silberling an den Start gehen muss. In ihrer Heimat sind die Beiden bereits seit über 10 Jahren unterwegs und werden von der internationalen Presse mit Sade und Victor Davies verglichen. „It's All Right“ nennen Bet.e & Stef treffsicher ihre Sammlung entspannter Groove & Pop-Songs, die vom ersten Akkord in den Ohren hängen bleiben. Während sich Silberdreher Nr. 1 ganz den Platin-Hits der Beiden zwischen Bossa Nova, Latin, Chill-out und Jazz widmet, steht Scheibe Nr. 2 im Zeichen der Remix-Versionen von Richard Dorfmeister über Louie Vega bis King Britt.  
**LOUBIE HAUCK**

**THE BIANCA STORY**  
Digger  
Motor Entertainment/H'Art  
★★★★

Das Sound-Kollektiv aus der Schweiz zeigt sich auf seiner neuen CD wie bereits auf dem Vorgänger „Coming Home“ als Artpop-Band o h n e Berührungsgängste. Die zwölf Songs, die auch mit zum Teil deutschen Texten aufwarten, atmen eine charmante Lässigkeit zwischen Groove-Hymne, Gesangs-Harmonien, packenden Beat-Kreationen und wolkeigem Gute-Laune-Pop. Dazwischen gibt's reichlich Rockgitarre, erdige Drumfahrten und ein Soundmuster, das das Gehirn zum Schwingen bringt.  
**FRANK ZÖLLNER**



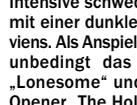
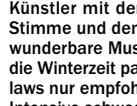
**BLANK & JONES**  
Chilltronica No. 4  
Soundcolour  
★★★★★

Gerade richtig für die bevorstehende kalte Jahreszeit kommt die vier-

te „Chilltronica“-Ausgabe von Blank & Jones. Auf dem Spielplan stehen wunderbar chillige Stücke zum Entspannen auf dem heimischen Sofa. Genau dafür richtig, wenn es draußen regnet und schneit. Die musikalischen Beiträge von Künstlern wie Lulu Rouge, Bliss, Four Tet und dem Tord Gustavsen Quartet fügen sich sehr stimmig in die 8 neuen Blank & Jones-Kompositionen ein.  
**SIGGI MAYEN**

**LARS BYGDÉN**  
LB  
Westpark Music  
★★★★★

Hierzulande kennt man den aus dem schwedischen Sundsvall stammenden Sänger/Songwriter Lars Bydén vielleicht noch am ehesten durch seine Zusammenarbeit mit Ane Brun. Dabei macht der Künstler mit der traurig-schönen Stimme und den ehrlichen Texten wunderbare Musik, die bestens in die Winterzeit passt und allen Outlaws nur empfohlen werden kann. Intensive schwedische Americana mit einer dunklen Prise Skandinaviens. Als Anspieltipp empfehle ich unbedingt das unvergleichliche „Lonesome“ und den grandiosen Opener „The Hole“, auf dem auch Christian Kjellvander zu hören ist.  
**TIM BELDOW**



**CAFÉ DEL MAR-JAZZ**  
V.A.  
Café del Mar/H'Art  
★★★★★

Die beliebte Café del Mar-Reihe erweitert ihr musikalisches Spektrum nun auch um die Bereiche Acid Jazz, Nu Jazz, Ambient und Lounge. 12 von Toni Simonen handverlesene Tracks hält die Compi bereit, dar-



unter die polnischen Downtempo-Spezialisten Skalpel, der belgische DJ Sven van Hees, die holländischen Kraak & Smaak sowie der unwiderstehliche Montefiori Cocktail.  
**SIMONE THEOBALD**

Wir verlosen 3 CDs von "Cafe del Mar-Jazz. Schickt uns bis zum 28.12.2013. eine Postkarte an: inMusic, Stichwort: Cafe del Mar-Jazz, Bei Fußenkreuz 11, 66806 Ensdorf.

**PAUL CARRACK**  
Rain Or Shine  
Carrack UK/H'Art  
★★★★★

Der ehemalige Sänger von Mike & The Mechanics meldet sich mit einem neuen Album zurück. Die Stücke auf „Rain Or Shine“ klingen sehr soulig, wobei sich Carrack auch an eine Reihe von Coverversionen heranwagt, u.a. an ein Remake von Ray Charles („Hard Times“).  
**BERND LORCHER**

**CHRISTMAS WITH FRIENDS**  
Music For A Perfect Dinner  
Clubstar  
★★★★★

„Christmas With Friends“ ist die etwas andere Weihnachts-scheibe. Hier hört man endlich einmal nicht das übliche und total nervige Gedudel. Statt dessen finden wir auf der schönen Songkollektion die etwas anderen Songs von Bing Crosby, Louis Armstrong, Sergio Mendes, Pink Martini, Chet Baker bis hin zu Al Green und den Andrew Sisters. Von Soul über Pop und Hip Hop bis hin zu Jazz und Bossa Nova ist so ziemlich alles stilistisch vertreten. Na denn, Happy X-Mas!  
**SIMONE THEOBALD**

SOUND CHECK								
	B. Lorchler in:Hard	Ute Bahn in:Music	F. Zöllner in:Music	R. Guérich in:Music	Tim Beldow in:Music	S. Theobald in:Music	D. Frisch in:Music	
1. FRIDA ANNEVIK Ville Ord Ø: 4,9	4	5	5	6	6	5	3	
2. MAZZY STAR Seasons Of Your Day Ø: 4,7	3	4	5	5	5	6	5	
3. BEN TAYLOR Listening Ø: 4,6	4	4	5	5	4	5	5	
4. VASELYNE The Fire Within Ø: 4,4	4	4	4	5	4	5	5	
5. ED KOWALCZYK The Flood And... Ø: 4,3	4	5	3	5	5	4	4	
6. MARSHALL X Broke, Busted & Blue Ø: 4,1	5	3	4	5	4	3	4	
7. MATTHEW GOOD The Life You Never... Ø: 4,0	3	4	3	5	4	4	5	
8. JOYMOON Unknown Ø: 3,9	5	3	3	4	4	4	4	
9. PIPPO POLLINA L'Appartenance Ø: 3,7	5	2	4	4	3	3	5	
10. THOMAS RODENBACH Stars Ø: 3,6	3	3	4	4	5	3	3	
11. JOCELYN B. SMITH Here I Am Ø: 3,4	4	2	4	4	3	3	4	
12. TALISMAN I-Surrection Ø: 3,3	3	2	3	4	4	4	3	
13. SEBASTIEN TELLIER Confection Ø: 3,1	3	2	3	4	2	3	5	
14. ANDERS OSBORNE Peace Ø: 3,0	3	3	3	3	3	2	4	
15. SPLITTER Thea Ø: 2,9	2	4	3	3	3	2	4	
16. MAGGIE REILLY Heaven Sent Ø: 2,7	3	3	2	3	2	4	2	
17. SOUL BASEMENT Yesterday, Today... Ø: 2,6	3	2	2	3	4	2	2	
18. OH LAND Wishbone Ø: 2,4	3	2	2	3	2	3	2	
19. JOHN LEE BJH North Ø: 2,3	3	2	3	1	2	2	1	
20. APOLLO 3 Feier dein Leben Ø: 2,1	2	2	2	1	1	3	2	

## CORDE OBLIQUE Per Le Strade Ripetute

The Stones of Naples

★★★★

Mit seinem bereits siebten Studioalbum begibt sich der Italiener Riccardo Principe zusammen mit seiner Band Corde Oblique auf eine weitgespannte Klangwanderung. Für alle Fans ätherisch versponnener Pop & Folk-Songs mit reichlich Streicheruntermalten Sequenzen bietet die vorliegende Scheibe alles, was das Herz begehrt. „Progressive Ethereal Folk“ nennt der Barde seine Eigenkompositionen und hat tatsächlich ein Maximum an Gefühl, Leidenschaft und ausufernden Harmonien im Gepäck. Nur die Progressive-Elemente sucht man in den elf Songs wie die Nadel im Heuhaufen.

FABIAN HAUCK

## THE DARK SHADOWS Autumn Still...

Halb 7/Broken Silence

★★★★★

Aus dem australischen Sydney kommt das Frauentrio The Dark Shadows, das uns auf seinem



Zweitling „Autumn Still...“ mit dunklem und atmosphärischen Gothic Rock und

Dark Wave verzaubert. Insbesondere die charismatische Frontfrau Brigitte Handley hat eine verzaubernde Stimme, auf die man sich nur zu gerne einlässt. Als Anspieltipp empfiehlt sich die deutsch gesungene Coverversion des NDW-Klassikers „Eisbär“.

MINKY STEIN

## [DE:AD:CIBEL] Globalized MINUSHEART CALLS FROM SPACE

Echozone/Bob Media

★★★★★

Das Electro-EBM-Duo [DE:AD:CIBEL] stellt mit „Globalized“ sein zweites Album vor. Auf dem Spielplan stehen harte elektronische Sounds, die an die frühen 90iger Jahre und Bands wie Front



242 erinnern. Nicht schlecht! - Ein neues Konzeptalbum hat auch die Aachener Electro-Industrial-Formation MINUSHEART am



Start, die ihren elektronischen Sound mit abwechslungsreichen Gitarren-Einsätzen aufpeppt. Einflüsse von Bands wie Apoptyma Berzerk und KMFDM sind spürbar. Als Anspieltipp empfehle ich mal das smashige „Hit Me Up“.

MINKY STEIN

## DELUXE Daniel

Chinese Man/Groove Attack

★★★★★

Es ist noch gar nicht so lange her, da haben diese französischen Musiker zu fünft auf der Straße ihrer Heimatstadt Aix-en-Provence ihre Musik zum Besten gegeben. Ab 2010 ist Sängerin Lili Boy mit an Bord und ihr quirliger Mix aus Funk, Soul, Jazz, Rap und Funk ist jetzt auch auf ihrer Debütrille nachzuhören. „Let's Groove“ heißt das Motto des schweißtreibenden Sounds, der sich nicht nur in den Gehörgängen festsetzt, sondern auch auf den Tanzflächen bestens funktioniert. Daneben werden funkige Rapeinlagen ebenso

locker aus der Hüfte geschossen wie sympathische Synthie-Hooks oder eine akustische Popnummer.

FRANK ZÖLLNER

## FISH A Feast Of Consequences

Fishheadsclub

★★★★★

Sechs Jahre mussten die Fans von Fish auf ein neues Studioalbum warten. Nun ist es endlich



da und wird exklusiv über die Website des ehemaligen Marillion-Frontmannes (shop.fishheadsclub.com) vertrieben. „A Feast Of Consequences“ ist ein stimmungsvolles und atmosphärisches Progrock-Album mit teils keltisch-folgigen Einflüssen. Man lausche hierzu nur dem wunderbaren „Blind To The Beautiful“.

OLAF ROMINSKI

## RORY GALLAGHER Kickback City

Legacy/Sony Music

★★★★★

Krimi-Autor Ian Rankin hatte schon immer ein ganz besonderes Faible für die Musik seines Landsmannes Rory Gallagher gehabt. Nun hat er für diese in edler Book-Form erscheinende 3 CD-Box die Krimi-Novelle



„The Lie Factory“ geschrieben, die von Comic-Zeichner Timothy Truman illustriert wurde. Auf CD1 findet sich eine Auswahl von Gallagher-Songs, auf die sich Rankin in seinen Krimis bezog. CD 2 hält Livematerial bereit, und auf CD3 wird „The Lie Factory“ von Schauspieler Aidan Quinn gelesen. Eine runde Sache!

FABIAN HAUCK

## MATTHEW GOOD Arrows Of Desire

Frosty/Soulfood

★★★★★

Der aus dem kanadischen Vancouver stammende Singer/Songwriter Matthew Good veröffentlicht seit seinem Debütalbum

„Last Of The Ghetto Astronauts“ in schöner Regelmäßigkeit hochklassige Alben, die das Herz jeden Musikliebhabers erfreuen. Da macht auch seine 13. Studioscheibe keine Ausnahme, die gleich als opulenter Doppeldecker released wird. Musikalisch ist „Arrows Of Desire“ ein vielschichtiger und ins Ohr gehender Mix aus tollen Gesangslinien und fein destilliertem Rock/Alternative-Sound. Als Warm-Up-Vorschlag bitte unbedingt gleich den starken Opener „Arrows Of Desire“ antesten.

JÖRG EIFEL

## GRAY & WYATT Naming The Darkness

Rokoko Records/MIG/Sony Music

★★★★★

Kris Gray und Tim Wyatt, die beiden Singer/Songwriter von der Insel legen nach Jahren der „Funkstille“ wieder ein gemeinsames Album vor. Sicher sind die Jahre auch an den beiden Angelsachsen nicht spurlos vorbeigegangen, aber schon beim Anklingen der ersten Akkorde hat man das Gefühl, die Beiden hätten sich nie aus den Augen verloren. Den geeigneten



Hörer erwartet ein stimmungsvolles Sammelsurium an Songs mit der richtigen Dosis an Folk, Rock, Reggae und Blues-Anteilen. Sehr puristisch instrumentiert werden Geschichten aus dem Leben erzählt, mal melancholisch, mal nachdenklich oder auch mal sozialkritisch. Abgeschmeckt mit einer gehörigen Portion schwarzen Humors.

SIMONE THEOBALD

## MICHEL HAUMONT Héritage

Acoustic Music/Rough Trade

★★★★★

Man muss kein ausgewiesener Fan der akustischen Gitarre sein, um die vorliegende Scheibe einfach gut zu finden. Denn was



dem französischen Ausnahmegriffen auf „Héritage“ gelingt, ist eine Mischung aus klassischen Fingerpicking-Momenten und einem modern arrangierten Gewand. Michel Haumont steht dabei mitunter ganz in der Tradition von Musikern wie Chet Atkins und seinem Landsmann Marcel Dadi. Seine Spielweise verfügt aber über einen ganz eigenen künstlerischen Charme und reicht von Ragtime, Swing, Folk, Walzer bis hin zum Blues.

UTE BAHN

## HISS Das Gesetz der Prärie

Hissmusik/H'Art

★★★★★

Wer sich musikalisch nicht festgelegt hat, der wird die neue Scheibe von Hiss auf Anhieb mögen. 14 Songs haben Stefan Hiss und seine Mannen im Studio zusammengedreht und dabei vor keinem Rhythmus und vor keiner Melodie halt gemacht. So traut man seinen Ohren kaum, wenn russische Folklore auf Polka, Gypsy-Jazz und Blues trifft. Aber die musikalische Reise geht noch weiter, denn Hiss verstehen es auch, Latin-Flair und Tex-Mex-Stimmung zu verbreiten und Klezmer-Klänge auf Rock und Reggae zu feuern. Eine Mixtur voller Emotionen...

FRANK ZÖLLNER

## MELANIE HORSNELL The Cloud Appreciation Society

Continental Song/in-akustik

★★★★★

Absolutes Highlight in Sachen Singer/Songwriter und Folk ist die Einspielung der aus Los Angeles stammenden Melanie Horsnell. Ihre Songs sind instrumental sehr zurückgezogen und akustisch sehr fein in



Szene gesetzt. Dazu singt Melanie mit unvergleichlich schöner Folkstimme Songs wie „Uncoordinated Conversation“. Erinnert mich mitunter etwas an Suzanne Vega, großartig!

RAINER GUÉRICH

## HOWLIN' BROTHERS Howl

Continental Song/in-akustik

★★★★★

Das nenne ich mal eine feine Bluegrass und Old-Time Country Band. Die Howlin' Brothers kommen aus Nashville und machen mit Banjo, Akustikgitarre und Violine richtig Stimmung auf dem Heuboden. Produziert und astreinemixt wurde der Spaß von Brendan Benson.

RAINER GUÉRICH

## JAUNE TOUJOURS Routes

Choux De Bruxelles/Broken Silence

★★★★★

Die belgische Ausnahme-Combo war mal wieder im Studio, um ultrahillige Soundcollagen mit Partylaune-Level und Ethno-Wurzeln zu einem intelligenten und abwechslungsreichen Sound zu verarbeiten. Ergebnis ist „Routes“. Eine Scheibe, die bissig abrockt und mit dynamischen Rhythmusspitzen aufwarten kann. Wer sich die Mühe macht und genauer hinhört, erkennt auch Elemente aus Punk, Dub, Pop und Ska. Alles in Drums gesetzt mit Akkordeon, Szeens, Bass und jeder Menge Brass-Section. Eine feine Sache!

UTE BAHN

## CHRISTIAN KJELLVANDER The Pitcher

Tapete Records/Indigo

★★★★★

Der schwedische Ausnahmemusiker stellt hier ein sehr persönliches und ambitioniertes Werk



vor, das in einer alten Kirche auf dem schwedischen Land aufgenommen wurde. Der Mastermind der Band Loosgoats überrascht mit hinreißenden Melodien, entspannten Grooves und einem Maximum an Gefühl. Ein warmes und fülliges Klangbild ist entstanden, das an den richtigen Stellen mit den Musikern der Göteborgs Symphoniker in Szene gesetzt wurde. Ansonsten dominiert Christians unnachahmliche Stimme im Verbund mit seiner Akustikgitarre. Etwas für die kargen Novembertage!

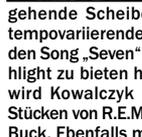
FABIAN HAUCK

## ED KOWALCZYK The Flood And The Mercy

V2 Benelux/H'Art

★★★★★

Ed Kowalczyk, der Leadsänger und Songschreiber von LIVE, veröffentlicht mit „The Flood And The Mercy“ sein zweites Soloalbum. Ergebnis ist eine vielschichtige und ins Ohr



gehende Scheibe, die in dem tempovarierenden und packenden Song „Seven“ ein echtes Highlight zu bieten hat. Unterstützt wird Kowalczyk auf fast allen Stücken von R.E.M.-Gitarrist Peter Buck. Ebenfalls mit von der Partie sind Gastspieler Rachael Yamagata und Scott McCaughey, der aufgrund seiner zahlreichen Studio- und Live-Performances auch als „fünftes R.E.M.-Mitglied“ gilt. Eine schöne und stimmige Scheibe!

DUKLAS FRISCH

## KRAAK & SMAAK Chrome Waves

Jalapeno/Groove Attack

★★★★★

Auch die vierte Arbeit der beiden Holländer ist ein musikalischer Frontalangriff auf die Floors. Schon mit dem Opener „The Future Is Yours“ mit Ben Westbeech an den Vocals steht die obligate House-Hymne für die Ibiza-Clubs parat. Und so reiht sich eine tiefe Groove-Nummer an die nächste, dazu gesellen sich atmosphärische Ambient-Klänge und quirlige Downbeats. Im Studio standen Cracks wie Stee Downes, Janne Schra und John Turrell an den Mikros, um dem funky

7 US on f JETZT IM HANDEL!

Dance/Pop

ISABEL SOARES

Das Debütalbum THOUSAND WORDS  
Die neue Dance/Pop Queen!

THOMAS RODENBACH

Pop

Das Debütalbum STARS  
Der Popaufsteiger-frisch aus den Charts

Jazz

GIRL KISILEWSKY

Das neue Album ORANGE  
Der Jazz-Star aus Österreich

Pop

TARA

Das Debüt: MY TUNE'S GOT A SOUL  
Die Tochter Mannheim's!

Power/Pop

DRAGO

Ihr Debüt: WIR KÖNNEN NICHT ZURÜCK  
Deutscher Power Pop on Top

Pop/Piano

KEVIN ERDEL

HALT

Das Debütalbum HALT  
Der deutsche Eiton John!

Blues

MARSHALL X

Das Album BROKE, BUSTED & BLUE  
"Back to the roots" mit Blues aus München

7 US on f

Das media group GmbH  
www.yvymus.de  
01105 567000

House-Sound den letzten Schliff zu verpassen.

SIGGI MAYEN

## JOHN LEES' BARCLAY JAMES HARVEST

North  
Esoterica Antenna

Genauso wie Les Holroyd ist auch John Lee unter dem Logo von „BJH“



musikalisch unterwegs. Was er auf „North“ abliefern kann man allerdings nur als einfalllos, belanglos und grottschlecht (Stimme kaputt?) bezeichnen. Da kram' ich doch lieber meine alten LPs aus meiner Sammlung heraus...

RAINER GUÉRICH

## MARSHALL X

Broke, Busted & Blue  
Mother Of Pearl/7Music - NMD  
★★★★★

Bluesrock-Freunde können sich diesen Monat über die neue Scheibe von Marshall X und seiner Band freuen. Die 13 Tracks sind hand-



gemacht und verströmen ein cool-groovesendes Klangcharisma, das mich bei dem Stück „Southern Rain“ ein wenig an J.J. Cale erinnert. „Life's Broken Pieces“ setzt mit seiner andächtigen, reduzierten Atmosphäre auf Blues-Feeling pur. Hier unterstreicht Marshall X auch seine Klasse als Bluesgitarrist, ebenso wie auf „Working On A Chain Gang“. Wer auf zeitlosen, erdigen und rollenden Bluesrock mit lässigen Gitarren und tollem Gesang steht, sollte hier unbedingt zugreifen!

RAINER GUÉRICH

## MAZZY STAR

Seasons Of Your Day  
Rhymes Of An Hour/Rough Trade  
★★★★★

Die Meister der Melancholie melden sich mit einem großartigen Album in der Szene zurück. „Seasons Of Your Day“ ist musikalisches Balsam für die Seele, das auf Stücken wie „In The Kingdom“ und „California“ ganz auf getragene Atmosphäre setzt. Wer auch nur etwas für melancholisch zerbrechliche Kompositionen mit fragilem Charakter übrig hat, zugreifen!

DUKLAS FRISCH

## OH LAND

Wish Bone  
Federal Prism/ADA/Warner Music  
★★★★★

Mit „Wish Bone“ legt Oh Land aka Nanna Öland Fabricius ihre bereits dritte Veröffentlichung vor. Die einstige Ballerina, die nach einem schweren Unfall eine neue Heimat bei der Musik gefunden hat, erzählt uns kleine Geschichten über Wünsche, Träume und das Leben im Allgemeinen und verpackt das Ganze in einen eingängigen und doch sehr rhythmusbetonten Elektro- und Pop-Sound. Diese Mischung geht nicht nur in die Ohren, sondern dürfte auch in den Clubs teils recht gut funktionieren.

FABIAN HAUCK

## OLMAR

The True Name  
DMG Records/Broken Silence  
★★★★★

Freunde der leiseren Töne und akustischen Gitarrenakkorde werden bei dem Projekt Olmar bestimmt eine neue Heimat finden. Denn neben einigen selbstverfassten Tex-

ten sind es vor allem Gedichte von Oscar Wilde, William Blake und Shakespeare, die von Olmar sehr gefühlvoll und einfühlsam vertont wurden. Bei der musikalischen Umsetzung arbeiten Oliver Jahn (Gitarre) und Maren Beljan (Gesang) mit Stilrichtungen zwischen Folk, Ethno, College-Sound oder bluesigen Momenten. Ein Album abseits der Routine mit jeder Menge Potential.

FRANK ZÖLLNER

## ORIENTAL BLUES

V.A.  
Network/Membran  
★★★★★

Nach dem großen Erfolg der Desert Blues-Reihe widmet sich diese über



72 minütige Kompilation dem „Blues im Orient“. Eine entdeckungswürdige Reise durch Tunesien und Ägypten mit Künstlern wie Iness Mezal, Atiz Sahmaoui, Natsaha Atlas, Burhan Öcal & Istanbul Oriental Ensemble u.v.a.

UTE BAHN

## ANDERS OSBORNE

Peace  
Alligator/in-akustik  
★★★★★

Der aus New Orleans stammende Sänger, Songwriter und Gitarrist Anders Osborne legt mit „Peace“ wieder mal ein absolut überzeugendes Album vor. Sein vielseitiger Gesang trifft auf einen sichtlich machenden und voller emotionaler Melodik steckenden Roots-Rock. Ein klasse Werk, in das man sich zulassen kann.

DUKLAS FRISCH

## PASKAL & URBAN

ABSOLUTES  
Lux  
Sonar Kollektiv/Alive  
★★★★★

Der Berliner Alexander Kastner (aka Paskal) und der Düsseldorfer Adrian Hoffmann (aka Urban Absolutes) zählen zu den angesagtesten DJs der Club-Szene. Nun steht ihre gemeinsame Debütrille am Start, auf der sie uns in elf entspannte und ultra groovende Tracks entführen. Die Jungs haben's echt drauf und fusionieren minimalistische Coolness mit traumhaften Stringeskapaden, dubbigen House, pumpenden Beats und deepen Movern. Und wenn dann noch Pete Josef aus Bristol, Paul Randolph (Jazzanova) und Alexa Voss ihre Stimme erheben, will man eigentlich nur noch die Flächen stürmen und abtanzen. Das Teil macht einen Höllenspaß!

SIGGI MAYEN

## DAVID PFEFFER & BAND

Waking Life And Fading Pictures  
Smarten-Up!/Rough Trade  
★★★★★

Die zweite Scheibe der ehemalige X-Faktor-Gewinners ist ein Konzeptalbum über das Auf und Ab des Lebens. Keine einfache Aufgabe,



aber David und seine Crew arbeiten abwechslungsreich und voller guter Ideen mit einer Mischung aus Folk, Gitarrenpop und rockigeren Momenten. So gelingt es der Band eindrucksvoll und zum Teil sehr emotional die verschiedenen Lebensphasen von der Geburt bis zum Tod musikalisch in Szene zu setzen. Empfehlenswert!

FRANK ZÖLLNER

## DOMINIK PLANGGER

Hoffnungsstür  
Sturm & Klang/Alive  
★★★★★

Ein weiterer empfehlenswerter Liedermacher erscheint auf dem Sturm & Klang-Label von Konstan-



tin Wecker. Dominik Plangger kommt aus Südtirol und hat sein Handwerk als Straßemusiker gelernt. Daher rührt vielleicht auch sein wacher Blick bezüglich des Lebens, der sich auch in seinen Songbotschaften niederschlägt. Themen wie Immigration, Prostitution, Krieg und Liebe werden von ihm zu aussagekräftigen Songs verarbeitet. Ein deutschsprachiger Bob Dylan und Neil Young...

BERND LORCHER

## PIPPO POLLINA

L'Appartenance  
Jazzhaus Records/in-akustik  
★★★★★

Pippo Pollina zählt seit vielen Jahren zur Speerspitze der ausdrucks-



starken, italienischen Songpoeten. Auf seinem neuen Album „L'Appartenance“ gibt der Sizilianer mit Wahlheimat in der Schweiz wieder einmal eine gelungene Kostprobe seines Könnens. Emotionsgeladen, kraftvoll, sensibel, lyrisch und engagiert erklingen seine 13 Lieder, die wie gewohnt auf zwischenmenschlicher Basis funktionieren. Sehr zu empfehlen!

BERND LORCHER

## PYROLATOR

Wunderland  
Bureau B/Indigo  
★★★★★

Pyrolator alias Kurt Dahlke war Mitglied bei Der Plan und D.A.F. Aber auch als Solokünstler veröffentlichte er hochinteressante Soloalben wie beispielsweise „Pyrolator's Wunderland“ aus dem Jahre 1984, welches nun mit 5 Bonustracks wieder veröffentlicht wird. Ergebnis ist ein elektronischer Easy Listening Sound mit allen möglichen Tierstimmen, Mambo- und Bossa Novasounds. Sehr unterhaltsam!

MINKY STEIN

## QUASI

Mole City  
Domino  
★★★★★

Seit 2 Jahrzehnten bürgt die Indierock-Band aus Oregon um die beiden Masterminds Sam Coones und Janet Weiss für eine ganz eigene und fesselnde Mixtur aus Gitarrenriffs, poppligen Melodien und noisigem Sound. Hier gibt es einiges zu entdecken!

YASMIN SCHMIDT

## MAGGIE REILLY

Heaven Sent  
Red Berry/DA Music  
★★★★★

An Maggie Reilly erinnere ich mich gerne, schließlich sang sie u.a. „Moonlight Shadow“ für Mike Old-



field. Nun veröffentlicht sie nach längerer Zeit mal wieder was unter eigenem Namen und kann mit ihrer schönen Stimme immer noch betören. Unbedingt reinhören solltet ihr in den starken Titelsong und das melancholische „Fare Thee Well“.

SIMONE THEOBALD

„Narben der Zeit“ (7Music/New Music) heißt das Album des 21-jährigen Rappers SE K.O., das die Geschichte eines auf der Probe gestellten jungen Mannes erzählt, der sich nicht unterkriegen lässt. Neben Kritik am System („Politik“) gibt Se k.o. auf den 23 Tracks natürlich auch eine Menge autobiographisches Preis. So hat er u.a.



„Wenn die Liebe fällt“ seiner Ex-Freundin gewidmet. +++ KATHY KELLY veröffentlicht rechtzeitig zu Weihnachten ihre neue Single-CD „Du schläfst bei Engeln“ (Herz 7/New Music). Hierbei handelt es sich um die deutsche Version von „You Sleep With Angels“, ihrem Erfolgshit aus der Feder von Brendan Keeley. Unterstützt wird sie auf dem Lied, bei dem es um den Verlust von geliebten Menschen geht, von Gotthilf Fischer und seinem Chor. Zusätzlich findet sich auch noch eine Karaoke-Version auf der CD. +++ Schlagerfreunde können sich über die neue Single-CD von MARIE VELL freuen.



„Vor dir liegt das Paradies“ (Herz 7/New Music) ist eine unbeschwerte Schlagernummer mit leichtem spanischen Einschlag, geschrieben und produziert von Christian Geller. +++ In Richtung Hitparaden schießt auch „No Games“ (7Music/New Music), die neue Veröffentlichung von Soul Schönheit LISA BENJAMIN. Der Titelsong ist eine hymnische Ballade, die ziemlich schnell ins Ohr geht. Und mit dem zuckenden „On The Next“ wagt Lisa einen gelungenen



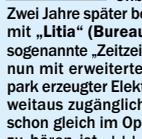
Angriff auf den Dancefloor. +++ Mit einem Jahr Verspätung erscheint das Debütalbum „Little Victories“ (Highline Rec./Rough Trade) der Briten ALPHABET BACKWARDS auch hierzulande. Auf dem Spielplan steht ein melodisch schöner Indie-Pop inklusive der Singleauskopplung „Ladybird“, die ein wenig Sixties-Feeling verbreitet. +++ Ebenfalls aus England, genauer gesagt aus London kommen I AM IN LOVE, die mit „Raw Heart“ (Velocity Sounds/ Broken Silence) ihr zweites Album vorstellen. Im Gegensatz zum Vorgänger klingt ihr Sound nun rauer und ungeschliffener, bedrohlich düstere Synthesounds kombinieren sich mit dem emotionsgeladenen Leadgesang von Sänger Sebastian Twigen, beispielsweise in „My Heart, Your Soul“



+++ Die Reihe von Wiederveröffentlichungen des Avantgarde-Elektronik-künstlers ASMUS TIETCHENS gehen in eine neue Runde. „In die Nacht“ (Bureau B/Indigo) erschien im Jahre 1982 als Tietchens drittes Sololbum



und beeindruckt durch seine hypnotisierend-pochenden Rhythmus-Konfigurationen und seine Unberechenbarkeit. - Zwei Jahre später beendete Tietchens mit „Litia“ (Bureau B/Indigo) seine sogenannte „Zeichen-Phase“. Sein nun mit erweitertem Instrumentenpark erzeugter Elektronisound klingt weitaus zugänglicher als zuvor, was schon gleich im Opener „Zeebrügge“ zu hören ist. +++ Von Elektronik-künstler CONRAD SCHNITZLER (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) erscheinen zwei Releases mit Schätzen aus seinen Archiven. „Silber“ (Bureau B/Indigo) enthält Material aus seiner Schaffensphase zwischen 1974-1975, während „Gold“ (Bureau B/Indigo) aus dem reichhaltigen Kompositionsfundus zwischen 1976-1978 schöpft. +++ Von Krautrock-Pionier GÜNTER SCHICKERT (u.a. GAM, No Zen, Zigu-ri Ego Zoo) erscheint mit „Kinder in der Wildnis“ (Bureau B/Indigo) eine Wiederveröffentlichung aus dem Jahre 1983.



Darauf zu finden ist ein firrender, persönlicher und hypnotisierender Krautrock mit allen möglichen Echo-Gitar-



ren und deutschen Texten. +++ Mit einer enormen musikalischen Bandbreite überreicht GARY NUMAN auf seiner neuen CD „Splinter (Songs From A Broken Heart)“ /Cooking Vinyl/Indigo). Irgendwo in der musikalischen Schnittmenge zwischen Marilyn Manson und Depeche Mode - hochspannend! +++ Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums erscheint BILLY BRAGG's Debütalbum „Life's A Riot With Spy vs Spy“ (Cooking Vinyl/Indigo) in einer remasterten Expanded Edition. Als Bonus gibt's zusätzlich noch eine Liveversion des Albums, die Billy im Juni 2013 in der Londoner Union Chapel einspielte. +++ TURIN BRAKES servieren uns mit „We Were Here“ (Cooking Vinyl/Indigo) ein wunderschönes Indiepop-Album mit tollen Vocalmelodien und großartiger Gitarrenmusik. Als



Anspieltipp bitte das betörende „We Were Here“ nehmen. +++ Mit „Rarities“ (Balloon Ranger/Cargo) gibt es erneut eine 20-gängige Raritäten-sammlung der norwegischen Sängerin und Songwriterin ANE BRUN. Die Doppel-CD enthält u.a. auch tolle Coverversionen von Björk, The Beatles und den Eurythmics („It's Alright“). +++ Aus Seattle kommen THE HEAD AND THE HEART, die mit „Let's Be Still“ (Rough Trade) ihr zweites Album vorlegen. Schöne Texte treffen auf weitgehend instrumentale Arrangements - super entspannend der Sound! +++ Die Schweizerin FIONA DANIEL lebt schon seit vielen Jahren



in Schweden. Dort entstand auch ihr zweites Album „Backyard“ (Kün-



stlich, ch/Broken Silence), das mitunter an die Werke von Sophie Hunger erinnert. Eine geschmackvolle Mischung aus Singer/Songwriter, Folk und Pop. +++

Als ganz außergewöhnlichen Epic Jazz Pop mit theatralischen Elementen könnte man „Science Fiction“ (Office 4 Music), das zweite Album der Berliner Band FELINE & STRANGE ganz treffend umschreiben. +++ „Classique & Jazz - Music For The 21st Century“ (25 Records/Lola's World) ist der Titel einer optionalen 3-CD-Box, die zeigt, dass Klassik und Jazz sehr geschmackvoll miteinander verbunden werden können. So stehen Benjamin Britten's Folk Song Arrangements „Little Sir William“ im Tracklisting neben Sarah Vaughans „The Mystery Of Man“. Der Wechsel zwischen Jazz und Klassik sorgt für einen äußerst charmanten Flow von Klassikern aus der Feder von Miles Davis, Kenny Clarke, Billy Cobham, Nina Simone u.v.a. +++ Die Doppel-CD „The Electro Vintage Revol. Vol.1“ (Lola's World) wurde von Louie Prima com-



plied und hält 32 Klangperlen aus 16 Ländern bereit. Von Electro-Swing über Tango, Bossanova und Cumbia reicht das stilistische Repertoire, das insbesondere auch die jüngere Generation ansprechen dürfte. Mit dabei sind u.a. das Gotan Project, Caro Emerald, Bart & Baker und das Parov Stelar Trio. +++

Mit „Electrified Emotions“ (Karmaloft Music/Timezone) legt ROBERTO SOL ein Lounge- und Chillout Album mit angesagten Ibiza Flavoured Tunes vor. Die 16-gängige CD enthält zudem 3 neue Mixe seiner Cafe Del Mar Hits +++ Die französischen Electronic & Dub-Spezialisten KALY LIVE DUB stellen mit „Allaxis“ (Jarring Effects/Broken Silence) ihre neueste Veröffentlichung vor. Verschrobene und bedrohliche Dub-Step und Soundscapes sorgen für eine sehr zappelige Produktion, zu der man keinen leichten Zugang findet. +++ Ebenfalls aus Frankreich kommen LE CHAUFFEUR EST DANS LE PRÉ, die auf ihrer CD „New York - Istanbul - Bamako“ (Le Chauffeur est dans le Pré/Broken Silence) eine höchst lebendige und vitale Mixtur aus orientalischen Klängen, Klezmer, Jazz und Desert Blues extrahieren. Bei soviel quirliger Lebensfreude muss aus Seiten des Hörers einfach gute Laune aufkommen. Sehr empfehlenswert, diese Scheibel. +++



4 INMUSIC 12/13 - 01/14

## KIMMIE RHODES

### Covers

Sunbird/Broken Silence

★★★★★

Mit ihrem neuen Album „Covers“ hat sich Country- und Folksängerin Kimmie Rhodes einen lange gehegten Wunsch erfüllt und neue musikalische Songversionen ihrer „Helden“ eingespielt. Stilsicher und liebevoll umgesetzt erklingen Songs aus der Feder von Bob Dylan („Don't Think Twice“), Townes Van Zandt („White Freight Liner“) und Neil Young („Birds“) in neuem musikalischen Gewand. Dicke Empfehlung!

DUKLAS FRISCH

## THOMAS RODENBACH

### Stars

7Music/New Music Distribution

★★★★★

Mit „Stars“ stellt Singer und Songwriter Thomas Rodenbach sein Debütalbum vor, auf dem er die musikalische Bandbreite seines Könnens zeigen kann. Das Klavier und seine Stimme sind die Ventile seiner musikalischen Ausdruckskraft, die in Songs wie das ausdrucksstarke „Won't Let You Down“ und die mit orchestralen Elementen untermalte Ballade „Sorry“ münden. Die Mischung aus nachdenklichen Stücken und lockeren Gute Laune-Nummern („Sunglasses At Night“) sorgt für Abwechslung auf einer empfehlenswerten Songwriter-Scheibe.

RAINER GUÉRICH

## THE ROLLING STONES

### Sweet Summer Sun - Hyde Park Live

Eagle Vision/edel

★★★★★

Dass die Rolling Stones es auch im Jahre 2013 immer noch drauf haben, beweist dieser opulente Live-Mitschnitt, der im Juli dieses Jahres vor 100.000 begeisterten Zuschauern im Londoner Hyde Park mitgeschnitten wurde. Auf den beiden Silberlingen und der DVD laufen Mick Jagger & Co. nochmal zu echter Hochform auf und servieren Klassiker wie „Start Me Up“, „Ruby Tuesday“, „Jumpin' Jack Flash“ und natürlich auch „(I Can't Get No) Satisfaction“. Super!

DUKLAS FRISCH

## SATELLITE STORIES

### Pine Trails

XYZ/Cargo

★★★★★

Esa Mankinen, Marko Heikkinen, Jyri Pesonen und Olli-Pekka Ervasti sind vier Jungs aus Finnland, die sich ganz einem tanzfähigen Indie-Pop verschrieben haben. Wer beim Reinhören in die Scheibe an die Wombats oder Two Door Cinema Club denkt, liegt richtig. Die Vier haben in manchen Teilen allzu kräftig kopiert, machen aber das Beste daraus. Soll heißen, man bemüht sich vom ersten Akkord an, einen eigenen Sound zu kreieren. dadurch gehen ihre Songs nicht nur in die Beine, sondern bleiben auch irgendwie in den Ohren hängen und lassen gute Laune aufkommen.

FABIAN HAUCK

## KLAUS SCHULZE & LISA GERRAD

### Big In Europe Vol.1 Warsaw

MIG Music/Sony Music

★★★★★

Ein opulentes Doppel-DVD plus CD-Set von Elektronikguru Klaus Schulze und Dead Can Dance-Sängerin Lisa Gerrard. Festgehalten wurde ihr gemeinsamer Auftritt am 17.09.2009 im Hof des Königsschlusses in Warschau anlässlich

des 70. Jahrestags des sowjetischen Überfalls auf Polen. Ergebnis ist eine intensive und fesselnde Performance, bei der beide Künstler ihr Können unter Beweis stellen.

UTE BAHN

## SES

### Co Xenio Destrozado

Fol Musica/Galileo MC

★★★★★

Aus dem spanischen Galicien kommt mit SES eine echte Powerfrau zu uns ins heimische Wohnzimmer. Die Dame, die bürgerlich Xosé Silvar heißt, serviert auf „Co Xenio Destrozado“ eine abwechslungsreiche Musikmelange zwischen rockigen Parts, Pop und der traditionellen Musik Galiziens. Ein galizisches Worldmusik-Crossover der besonderen Art mit viel Temperament. Als Anspieltipp empfehle ich mal das akustisch sehr fein in Szene gesetzte „Canto Aqui, Canto Na Habana“.

UTE BAHN

## THE SHH

### All Things With Love

Stereoflex Records

★★★★★

Auf gerade mal 18 Quadratmetern im Pariser Künstlerviertel Belleville haben die beiden Ausnahmemusiker Alison Galea und Ian Schranz ihren neuesten Silberling unter Dach und Fach gebracht. Natürlich stehen in den elf Tracks die filigranen Vocals von Frontfrau Alison im Vordergrund, dezent und fast puristisch von Sidekick Ian in Szene gesetzt. Für die Liebhaber versponnener Pop-Lyrik im Verbund mit College & Garagensound, Urbanstyle und einer Prise Nostalgie haben The Shh auf dieser Scheibe genau das richtige Repertoire parat.

FRANK ZÖLLNER

## JOCELYN B. SMITH

### Here I Am

Blondell/Soulflood

★★★★★

Die Berlinerin Jocelyn B. Smith zählt zu den außergewöhnlichsten Soulsängerinnen. Von der Klasse ihrer Stimme kann man sich auf ihrer neuen CD „Here I Am“ überzeugen. In den instrumental zurückgenommenen Arrangements hat ihre unglaublich ausdrucksstarke Stimme allen Freiraum, um sich zu entfalten.

BERND LORCHER

## SOUL BASEMENT

### Yesterday, Today, Tomorrow

Stereo Deluxe/Warner

★★★★★

Hinter dem Musikprojekt Soul Basement steckt der Italiener Fabio Puglisi, der auf seiner neuesten Arbeit zusammen mit der aus Zagreb stammenden Sängerin Eeljka Verever zusammenarbeitet. Ergebnis ist ein komplett akustisch orientiertes Album mit viel Liebe zum Detail und versponnenen und weitgespannten Melodien. Tatsächlich kommen die acht Songs ausschließlich mit Pianobegleitung und der ausdrucksstarken Stimme von Frontfrau Eeljka aus und atmen ein sehr jazziges und urbanes Feeling. Leider fehlt es den Kompositionen etwas an Eigenständigkeit, und es kommt leichte Eintönigkeit auf.

FABIAN HAUCK

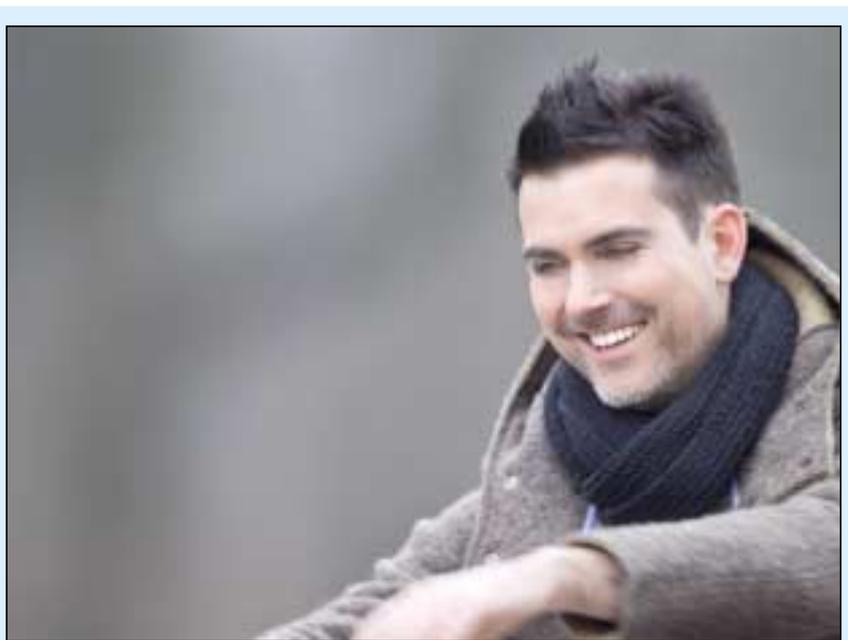
## SPLITTER

### Thea

FinalTune/Broken Silence

★★★★★

Mit „Thea“ legt der 19jährige Bremer seine bereits 4. Arbeit in Sachen Ambient-Elektro-Sound vor und taucht darauf in die Melancholie urbaner Zivilisation ab. Geschickt arbeitet der Masterfader dabei mit einer Mischung aus deepen Echot-Sounds, elektronischen Versatzstücken und housigen Rhy-



# THOMAS RODENBACH

## „Meine Musik soll die Menschen erreichen“

**Auf seiner CD „Stars“ präsentiert THOMAS RODENBACH einfühlsame Singer/Songwriterkunst, die berührt und gekonnt instrumentiert wurde. Das Klavier ist sein Ventil, der Gesang seine Leidenschaft...**

**INMUSIC:** Mit „Stars“ erscheint dein erstes Soloalbum, auf dem du als Sänger und Songwriter deine musikalische Bandbreite zeigen kannst. Was war dir bei der Einspielung der Scheibe besonders wichtig?

THOMAS: Zentrales Element der CD sollte das Klavier sein – da sehe ich persönlich meine Stärken mit dem Gesang! Somit habe ich auch sämtliche Stücke auf dem Klavier komponiert und später mit einem sehr guten Produzenten-Team (Hanses-Ketteler/ Doepke) weiterentwickelt. Auf das musikalische Ergebnis bin ich sehr stolz, denn es wurde von allen Beteiligten sehr viel „Herzblut“ in das Album hineingesteckt

**INMUSIC:** Wie lange hast du an den Songs der CD gearbeitet?

THOMAS: Das Album enthält 8 eingängige Songs – 7 Eigenkompositionen sowie den Cover-Song „Sunglasses At Night“ in einer neuen Fassung. Insgesamt habe ich zwar viel mehr Songs geschrieben, aber mich bewusst dazu entschieden, mich auf eine kleinere Auswahl zu konzentrieren, um diese dann entsprechend musikalisch „reifen“ zu lassen. Dennoch war der Zeithorizont mit 1/2 Jahr für das Songwriting deutlich niedrig...

**INMUSIC:** Welche Erinnerungen hast du an die Zeit im Studio? Gab es irgendwelche Probleme?

THOMAS: Ich wohne ja in München, das Album wurde jedoch in meiner Heimat in Köln produziert. Die Zusammenarbeit mit den Produzenten verlief sehr harmonisch. Wir haben uns am Anfang auch sehr viel über das Internet ausgetauscht. Da wurden erste Songfragmente von München nach Köln geschickt, und daraufhin haben wir die Entscheidung über die Songauswahl für das Album getroffen. Die Umsetzung erfolgte zuerst über eine Session mit Wulf Hanses-Ketteler, der als Produzent selbst ein begnadeter Gitarrist ist. Er hat die Songs dann später voll ausproduziert und ihnen noch einmal den richtigen Drive gegeben. Dafür bin ich ihm sehr dankbar! Zum Schluss folgten noch einmal 3 Wochenenden in Köln, wo wir dann die Vocals aufgenommen haben. Auch hier haben wir aus meiner Sicht sehr schnell, aber auch sehr effektiv zusammengearbeitet! Eine sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit, bei der ich schnell gemerkt habe, dass die Wahl der Produzenten zu 100% passte!

**INMUSIC:** Wie würdest du deine Musik selbst beschreiben?

THOMAS: Englisch-sprachige, handgemachte Pop-Musik! Sie sind zeitlos, „mainstream“, aber auch zu 100% authentische „Rodenbach-Songs“. Es gibt mit Sicherheit Einflüsse aus den 80ern, dennoch ist das Ganze zeitgemäß produziert. Einige Hörer haben mir von Parallelen zur Musik von Robbie Williams oder auch Michael Bublé berichtet. Meine Stimme verleiht dem ganzen einen eigenen und unverwechselbaren Charakter.

**INMUSIC:** Wovon handelst deine Texte?

THOMAS: Die Songs behandeln

Themen aus meinem Leben, Dinge, die ich selbst erlebt habe. Die Texte geben dem Ganzen den Inhalt. Die Musik transportiert die Texte. Wenn sie die Menschen erreicht, bin ich glücklich!

**INMUSIC:** Hast du denn auch spezielle Lieblingsstücke auf der CD?

THOMAS: Ein Lieblingsstück ist mit Sicherheit der Song „Won't Let You Down“, der die Initialzündung für das Album war und somit auch die erste Single-Auskopplung. Er hat mit Sicherheit eine besondere Bedeutung für mich. Darüber hinaus finde ich die Songs „Stars“ sowie „Alive“ sehr stark. Auf der anderen Seite gibt es mit dem Song „Sorry“ eine tolle Ballade, die auch sehr orchestrale Elemente enthält und sich vom Anfang bis zum Songende sehr toll aufbaut. Früh morgens auf dem Weg zur Arbeit höre ich aber auch gerne mal den Cover-Song „Sunglasses At Night“, der macht wach und einfach gute Laune! Ich denke, dass auf dem Album für jeden Geschmack etwas dabei ist...

**INMUSIC:** Was steht bei dir noch in nächster Zukunft an?

THOMAS: Aktuell wird das Album über unser Label 7us Media Group sehr gut promotet. Das Album ist sogar schon bei einem Radiosender zum Album der Woche gewählt worden! Zusätzlich schauen wir, dass wir die Präsenz auch auf das TV ausweiten können. Zentrales Element bleiben aber meine Liveauftritte, denn ich liebe den direkten Draht zum Publikum. Ich trete gerne alleine am Piano auf, kann aber auch auf eine sehr gute Band zurückgreifen!

RAINER GUÉRICH

CD: STARS

(7Music /New Music DISTRIB.)

**PAUL SIMON**  
**Over The Bridge Of Time**

Legacy/Sony Music  
★★★★

Allumfassende Paul Simon Songre-trospective, die 20 Tracks aus den Jahren 1964 bis 2011 umfasst. Mit dabei sind auch 6 Simon & Garfunkel-Klassiker, darunter „The Sound Of Silence“ und „Bridge Over Troubled Water“.

FABIAN HAUCK

**BRUCE SPRINGSTEEN**  
**Springsteen & I**

Eagle Vision/edel  
★★★★

„Springsteen & I“ ist eine ausführliche Musik-Dokumentation, die dem Boss gewidmet ist. Selbstverständlich gibt es auf der DVD auch viel Livematerial zu sehen, inkl. Songs wie „Dancing In The Dark“, „Born In The USA“ und ein brandaktueller Konzertauftritt von Springsteen im Londonder Hyde Park aus dem Jahre 2012.

DUKLAS FRISCH

**ROD STEWART**  
**Rarities**

Mercury/Universal  
★★★★

Eine Raritäten-Doppel-CD aus der Zeit von Rod Stewarts frühen Solos-alben. 24 Titel finden sich auf den beiden CDs, darunter unveröffentlichte BBC Radiomitschnitte („Country Comforts“, „Maggie May“), Alternative



Takes (u.a. „Girl From The North Country“) und sonstige Kuriositäten. Die Rarities-Sammlung ist für den Rod Stewart Fan ein sicherer Must-Buy!

MINKY STEIN

**UNTERBERGER HOFMUSIK**  
**Stern über Biburg**

Himpal Records/edel kultur  
★★★★

Ein Weihnachtsalbum der besonderen Art kommt von der Unterberger Hofmusik. Die Eheleute Irene und Franz Josef Himpal machen mit ihren 3 Söhnen bayerische Musik, die scheinbar keine stilistischen Grenzen zu kennen scheint. So reicht das Songrepertoire vom Weihnachtslied „Biburg“ über eine temperamentvolle und spanisch gesungene Version des mexikanischen Sternsingerlieds „La Rama“ bis hin zur Chet Baker Hommage „Christmas Waltz“, auf der auch Vibraphonist Wolfgang Lackerschmid zu hören ist.



SIMONE THEOBALD

**WET WET WET**  
**Step By Step - The Greatest Hits**

Mercury/Universal Music  
★★★★

Gelungene Best Of-Kopplung des erfolgreichen Quartetts aus Glasgow, die nicht nur große Hits wie „Goodnight Girl“, „Love Is All Around“ und „Julia Says“ enthält, sondern auch noch gleich mit drei neuen Stücken (u.a. „Step By Step“) aufwarten kann. Vielleicht auch ein schönes Weihnachtsgeschenk...

SIMONE THEOBALD

**VINYL VINYL VINYL**

**MANU CHAO**  
**Próxima Estación... Esperanza**

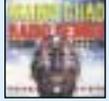
Radio Bemba Sound System  
Becouse  
★★★★

Von Manu Chao, dem ehemaligen Kopf von Mano Negra, erscheint der Backkatalog seiner Soloalben auf Vinyl. Besonders empfehlenswert ist hierbei sein zweites Album „Próxima Estación... Esperanza“ (2001), das als opulentes Doppel-Vinyl erscheint und den Kosmopoliten in musikalischer Hochform zeigt. Manu singt in Portugiesisch, Spanisch, Französisch, Arabisch und Englisch. Dazu gibt es



RAINER GUÉRICH

eine hochtanzbare Melange aus Folkrock, Reggae, Rai und südamerikanischer Musik. Das macht einfach Spaß! - Empfehlenswert ist auch die Live-Doppelscheibe „Radio Bemba Sound System“, die im September 2001 in der Pariser „Grande Halle de la Vilette“ mitgeschnitten wurden. Die 29 Tracks stellen ein munteres Potpourri



der Songs seiner ersten beiden LPs dar plus zusätzlichen Bühnenversionen von Mano Negra (u.a. „Machine Gun“, „Peligro“).

UTE BAHN

**MILLER ANDERSON**  
**Bluesheart**

MIG Music/Sony Music  
★★★★

In streng limitierter blauer Vinyl-Ausgabe (750 St.) erscheint das 2007er Album des großartigen Bluesängers und Gitarristen Miller Anderson. Das einstige Mitglied der Keef Hartley Band läuft auf den 8



Stücken zu großer Form auf und versprüht Bluesfeeling pur. Anspieltipp ist der fast achtminütige „Running Blues“ auf Seite 2, auf dem auch der unvergessene Jon Lord von Deep Purple an der Hammondorgel zu hören ist.

BERND LORCHER

**GREAT GUITAR TUNES**  
**Reference Sound Edition**

In-akustik  
★★★★

Etwas für audiophile Feinschmecker ist diese limitierte Doppel-LP aus der „In-Akustik Referenz Sound Edition“ mit dem neuen RESO-Mastering für mehr Transparenz, Dynamik und Bassreproduktion. Zum Austesten sind die 15 Titel von hochkarätigen Gitarristen



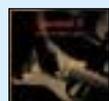
wie Al Di Meola („Tao“), Friedemann („Ein Samer Kauboj“), Michael Schenker („El Grande“), Walter Trout („Marie's Mood“) und Robben Ford („Indiana“) genau richtig. Selten so atmosphärische und dynamische Gitarrenmusik gehört. Als Tonträgermaterial wurde übrigens 180 Gr. reines Vinyl (Virgin Vinyl) verwendet.

RAINER GUÉRICH

**MARSHALL X**  
**Broke, Busted & Blue**

Mother Of Pearl/7Music - NMD  
★★★★

Frischen Vinyl-Stoff für die Bluesgemeinde gibt's hier von Marshall X und seiner Band. Mit herrlichem Laid-back-Feeling, groovigen Blueslicks, beherzten Gitarren-einlagen und tollen Gesangslinien verströmen die 11



Songs (verändertes Tracklisting gegenüber der CD) in der LP-Version ein herrlich warmes Feeling. Und wer's nicht glauben möchte, sollte schnellstmöglich in das fast schon andächtige „Life's Broken Pieces“ und das an J.J. Cale erinnernde „Southern Rain“ hineinhorchen.

RAINER GUÉRICH

**MAGNUS ÖSTRÖM**  
**Searching For Jupiter**

Act Music/edel kultur  
★★★★

Nachdem wir in unserer letzten Ausgabe bereits die CD-Version vorgestellt haben, folgt nun die 180g Doppel-Vinyl-Edition von Magnus Öströms atmosphärischem Fusion- und Jazzrock-Streifen „Searching For Jupiter“. Klanglich kann die LP gegenüber der CD



sogar noch an Wärme und Fülle eine Schippe drauflegen. Als Anspieltipp möchte ich unbedingt den Opener „The Moon (And The Air It Moves)“ und das 10minütige Titelstück empfehlen, das zweifellos eine herausragende Stellung auf der Doppel-LP einnimmt. Eine dicke Empfehlung für alle Jazzfreunde, die hier erstklassigen Nachschub für ihren Plattendreher bekommen.

RAINER GUÉRICH

thmus-Strukturen. Zwischen allen Techno, House und Dub-Anleihen klingt „Thea“ oftmals wie ein vertonter Großstadt-Alptraum und eine nächtliche Autofahrt durch regennasse Straßen. Eindeutig kein Stoff für die Floors, aber genau richtig für alle Anhänger der Düsternis und Scherwelt.

SIGGI MAYEN

**SABRINA STARKE:**  
**Lean On Me - The Songs Of Bill Withers**

edel:content  
★★★★

Die ersten Alben von Sabrina Starke erschienen bei dem ruhmreichen Blue Note Label. Nun veröffentlicht die ausdrucksstarke Soulsängerin, deren Stimme an Randy Crawford erinnert, ein Coveralbum mit Songs von Bill



Withers. Ungewöhnlich hierbei ist vor allem die opulente musikalische Umsetzung. In Verbindung mit dem schmissigen und vitalen Sound des Metropole Orchestras unter Leitung von Vince Mendoza kann Sabrina die Stärken ihrer Stimme voll ausspielen. Man höre hierzu nur den tollen Opener „Kissing My Love“ und das funky groovende „Who Is She And What Is She To You“. Größter Fan von Sabrina ist übrigens Bill Withers selbst, der die Interpretationen seiner Songs von Sabrina in den höchsten Tönen lobt.

DUKLAS FRISCH

**STROM & WASSER**  
**FREIHEIT IST EIN PARADIES**

Traumton Records/Indigo  
★★★★

Nach über 160 Konzerten neigt sich das „Flüchtlings“-Projekt von Heintz Ratz dieses Jahr dem Ende zu. Intensiv hatten sie sich in den letzten Jahren mit dem Thema Flüchtlingssend in Deutschland auseinandergesetzt und auf so manchen Missstand hingewiesen. Die vorliegende CD zeigt auf den 13 Songs ein letztes Mal die musikalische Bandbreite des Multi-Kulti-Projekts. Bleibt zu hoffen, dass ihre eindringliche Message den Menschen im Gedächtnis bleiben wird.

UTE BAHN

**ERIKA STUCKY**  
**Black Widow**

Traumton/Indigo  
★★★★

Die aus der Schweiz stammende Erika Stucky zählt zu den außergewöhnlichsten Jazzsängerinnen und Künstlerinnen. Dies demonstriert sie eindrucksvoll auf ihrer neuen Scheibe, die sie zusammen mit David Coulter (keys), Terry Edwards (bass) und Michael Blair (drums) in Stockholm eingespielt hat.



Ein ganz besonderer Anspieltipp ist die Interpretation des Leadbelly-Klassikers „Black Betty“ und die ruhig-verzogene Ballade „Miles High“, die laut Erika Stucky um 4 Uhr morgens entstanden ist...

UTE BAHN

**SUZEN'S GARDEN**  
**12 Colors**

Sonic Revolution/Souffood  
★★★★

Das Rock-Pop-Sextett aus Würzburg stellt mit „12 Colors“ seine Debütarbeit vor. Auf dem Spielplan stehen 12 poppige Nummern, die Sommerfeeling und gutes Gefühl bis zum Abwinken bieten. Da hat der bevorstehende Winter keine Chance, wenn Suzen zusammen mit



zwei Background-Girls und der Band das musikalische Koordinatensystem absteckt. Happy Music mit meinen Anspieltips „Summersong“ und „So I Dance“.

FABIAN HAUCK

**TALISMAN**  
**I-Surrection**

Sugar Shack/Broken Silence  
★★★★

Vor ziemlich genau zwei Jahren hat sich die legendäre Roots Reggae-Formation aus England reformiert. Nun erscheint mit „I-Surrection“ brandneues Material, das beweist, dass die fünfköpfige Truppe um die beiden Gründungsmitglieder Dennison Joseph und Delvan Othieno über die Jahre nichts verlernt hat. Feiner Reggae- und Dub-Stoff mit der fetten Rastanummer „Season For Freeman“ als Anspieltipp.

FABIAN HAUCK

**BEN TAYLOR**  
**Listening**

V2 Benelux/H'Art  
★★★★

Neues tolles Singer/Songwriter-Album von Ben Taylor, dem Sohn von James Taylor und Carly Simon. Musikalisch zeigt er auf den 11 Songs eine erstaunliche musikalische Bandbreite. Das stilistische Repertoire reicht von Folk, Pop, Soul, Country bis hin zu Reggae. Als Anspieltipp empfehle ich das funky „Oh Brother“ und das wunderbar melancholische Titelstück.



DUKLAS FRISCH

**SÉBASTIEN TELLIER**  
**Confection**

Record Makers/Alive  
★★★★

Der französische Musiker und Komponist Sébastien Tellier ist mal wieder in seinem Element und stellt uns mit „Confection“ sein neuestes Konzeptalbum vor. Interessanterweise greift er dabei auf die gleiche Crew zurück, die ihm bereits vor sieben Jahre bei „La Ritournelle“ zur Seite stand. Entstanden ist dabei ein Soundtrack für einen Film, der noch nicht existiert, wie es im Platteninfo so treffend heißt. Und dafür hat Monsieur Tellier eine ganze Batterie von Streichern aufgeföhren, dass es nur so rauscht. Harmonie und Kuschel-Faktor machen Überstunden, wobei der Sound nicht selten in Kitsch-Gefilde abgleitet. Wer auf überladenen Bombast-Barock-Pop steht, findet hier genau das Richtige.



FRANK ZÖLLNER

**THE TIPS**  
**Trippin'**

Long Beach Rec./Broken Silence  
★★★★

Als erstes fällt mir das aufwändig gestaltete Artwork des Digipack auf, das von dem kalifornischen Tattoo-Künstler Opie Ortiz gestaltet wurde. Was den musikalischen Inhalt angeht, haben sich The Tips stark an ihrem Debüt orientiert und hauen uns einen speedigen Ska-Reggae-Sound um die Ohren, der mit gelegentlichen Punk-einlagen angereichert wird. Die Scheibe schafft es für gut eine Stunde, das trübe Dezember-Wetter zu vertreiben und Sommer, Sonne und gute Laune in meine Bude zu bringen. Der treibende Sound der Tips mit seinen harten Riffs und hüftschwingenden Grooves ist der richtige Dampfstoß für die nächste Fete, funktioniert aber auch auf dem heimischen Sofa.

FRANK ZÖLLNER

**TOWN OF SAINTS**  
**Something To Fight**

Snowstar Records/Cargo  
★★★★

Seit 2010 sind Town Of Saints jetzt bereits quer durch Europa unterwegs, um in ungezählten Hinterhof-Clubs und Cafés ihr Ding abzuzeichnen. Mit „Something To Fight“ geht jetzt endlich auch ihr lang ersehnter Silberling an den Start. Ergebnis ist ein perfekt ausbalancierter Indie-Pop mit Harmonie und Kuschel-Garantie. Die niederländisch/finnische Band demon-

striert eindrucksvoll, was man alles so mit Akustikgitarre, Geige und Drums anstellen kann. Das stilistische Repertoire reicht von schrammelndem Folk über diffusen Depri-Rock bis hin zu raumgreifenden Power-Gitarren und gutgelaunten Pop-Akkorde. Alles passt doch sehr stimmig zusammen.

FABIAN HAUCK

**VICTORY VALLEY**  
**Suitcase**

Record Jet/New Music Distribution  
★★★★

Eine stimmige Mischung aus Folk, Pop und Rock präsentieren uns die Kölner Newcomer auf ihrem Erstling. Tracks wie „Never Ever“ und „This Moment“ schaffen es mühelos, sich in meinen Gehörgängen festzusetzen. Mit den geschickten Arrangements und der im Vordergrund agierenden Akustikgitarre gelingt Victory Valley ein beschwingter Rhythmusaufbau, der mit Banjo, Mundharmonika und gelegentlicher Streicheruntermalung aufgelockert wird. Und gerade die akustisch dominierten Momente machen die Scheibe zu etwas ganz Besonderem.

FRANK ZÖLLNER

**PE WERNER & HR BIG-BAND**  
**Ne Prise Zimt**

edel:content  
★★★★

Pe Werner hat zusammen mit der Bigband des HR ein Album eingespielt, das perfekt in die besinnliche Jahreszeit passt. Auf dem Spielplan stehen selbstverfasste Songs wie „Bahnhofsdrogerie“, „Viel zu kalt“ und „Geparkte Männer“.



Titel wie „Nikolaus“, „Das Weihnachts-ABC“ und „Fasten im Advent“ bereiten den Hörer schon mal auf das Fest der Liebe vor. Oder wie es Pe Werner treffend selbst erklärt: „Ich habe auf diesem Konzeptalbum versucht, mich dem Thema Winter und Weihnacht aus allen denkbaren Richtungen zu nähern, und dafür ist Humor unerlässlich.“

UTE BAHN

**JAZZ & WELTMUSIK**

**AL ANDALUZ PROJECT**  
**Salam**

Galileo MC  
★★★★

Das Al Andaluz Project besteht bereits seit dem Jahre 2005 und wurde damals von Mitgliedern der Band Estampe und spanischen und marokkanischen Musikern von Aman Aman und L'Ham de Foc ins Leben gerufen. Die 8 Musiker interpretierten seitdem völlig grenzüberschreitend Lieder der jüdisch-sephardischen, arabischen und christlichen Musikkultur. Das ist natürlich auch auf „Salam“, der bereits dritte Studioeinspielung des Al Andaluz Projects der Fall. Die intensive Musik des klassischen europäischen Mittelalters trifft auf die arabisch-andalusische Klangtradition, sehr spannend!



UTE BAHN

**RANDY BRECKER**  
**The Brecker Brothers Band Reunion**

Moosicus/Indigo  
★★★★

Ganz im Gedenken an seinen im Jahre 2007 verstorbenen Bruder Michael Brecker neue neue Scheibe eingespielt und alte Weggefährten aus der Brecker Bros-Ära ins Studio eingeladen: Mike Stern, David Sanborn, Will Lee, Dave Weckl u.v.a. Das Ergebnis ist eine unterhaltsame Fusion-Jazz-Scheibe auf erstaunlich hohem Niveau.

BERND LORCHER

## CRISTIN CLAAS

67 Days

Suninga Records

★★★★

Auf „67 Days“ setzt das außergewöhnliche Soul & Jazz-Trio zu einem wahren Höhenflug der Emotionen an. Dabei gelingt es den Dreien mit fein strukturierten Arrangements, einer auf das Wesentliche beschränkten Instrumentierung und der unvergleichlich glasklaren Stimme von Frontfrau Cristin eine intensive Stimmung aufzubauen. Ein Album wie aus einem Guss, zwischen Jazz-Dramaturgie und eingängiger Soul-Pop-Nummer, ohne Starallüren, unkompliziert und auf den Punkt gespielt.

UTE BAHN

## MILES DAVIS

The Original Mono Recordings

Columbia/Legacy Sony Music

★★★★★

In einer super edlen 9 CD-Box erscheinen hier die ersten 9 Columbia-Alben von Miles Davis zwischen 1955 bis



1964 in der originalen Mono-Version. Der Meister des Cool und Hardbop-Jazzes spielte in der Frühzeit seines Schaffens eine Vielzahl von Klassikern ein, die man nun endlich in genau der Klangqualität hören kann, wie sie damals veröffentlicht wurden. Im Box-Set enthalten sind die LPs „Round About Midnight“ (1957), „Miles Ahead“ (1957), „Milestones“ (1958), „Porgy And Bess“ (1959), „Kind Of Blue“ (1959), „Sketches Of Spain“ (1960) und „Someday My Prince Will Come“ (1961). Dazu finden sich in der Box auch noch die beiden Alben „Jazz Track“ (1958) mit Aufnahmen für den französischen Film „L'Ascenseur pour L'Échafaud“ und die Livesets vom Newport Jazz Festival auf „Miles & Monk At Newport“ (1964). Alle 9 Alben kommen in Vinyl-Replika-Pappschubern, dazu gibt es noch ein ausführliches 40seitiges Booklet!

BERND LORCHER

## EASTERN FLOWERS

Minerale

Jazzsick Records/in-akustik

★★★★

Jary Singla, in Köln lebender Jazz-Pianist und Komponist mit indischen Wurzeln, arbeitet auf seiner neusten Einspielung wieder mit dem „Indien Trio“, das aus dem Perkussionisten Ramesh Shotham und dem Kontrabassist Christian Ramond besteht. Musikalisch wagt sich das Trio an eine Fusion aus europäischem Jazz, Folklore und indischem Soundkolorit. Ergebnis ist eine abwechslungsreiche Songsammlung, die mal hochkarätig harmonisch, mal hart swingend und mal äußerst exotisch klingt. Ein mitreißendes Werk voller zündender Klangideen und entspannter Finesse.

UTE BAHN

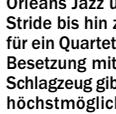
## ECHOES OF SWING

Blue Pepper

Act Music/edel kultur

★★★★★

Echoes Of Swing ist das Quartett um Colin T. Dawson (trumpet), Chris Hopkins (alto sax), Bernd Lhotzky (piano) und Oliver Mewes (drums). Auf vorliegender CD interpretieren die Vier ein weitgefächertes Repertoire des klassischen Swing Jazzes, das von New Orleans Jazz über Ragtime, Harlem Stride bis hin zum Bebop reicht. Die für ein Quartett recht ungewöhnliche Besetzung mit 2 Bläsern, Piano und Schlagzeug gibt den Echoes Of Swing höchstmögliche Flexibilität bei der musikalischen Umsetzung. Das musikalische Spektrum reicht von Eigenkompositionen („Out Of Blue“) über Paolo Conte's „Azzuro“, dem Hart/Rodgers Klassiker „Blue Moon“ bis hin zu Fats Wallers „Wild Cats Blues“, der die 1920er Jahre wieder-



aufstehen lässt. Die ganze Variationsbreite des Swing Jazzes auf sehr hohem Niveau!

RAINER GUÉRICH

## FRAU CONTRA BASS

Comes Love

Contemplate 360 Music /edel

★★★★

Bereits seit zehn Jahren musizieren Katharina Debus (Gesang) und Hanns Höhn (Bass) in ihrer puristischen Duo-Besetzung. Auf ihrem dritten Album „Comes Love“ steht nun das Great American Songbook auf dem Spielplan. Ein Feld, auf dem man viel falsch machen kann, aber Frau Contra Bass demonstrieren eine unnachahmliche Stilsicherheit und großes Fingerspitzengefühl für den Augenblick. So klingen die Standards von Duke Ellington, Cole Porter und Billy Strayhorn dank der starken Stimme von Frau Debus auf einmal vollkommen anders, unverbraucht, neu und frisch.

FRANK ZÖLLNER

## NORBERT GOTTSCHALK

Stars

Mons Records/Newarts International

★★★★★

Eine Vocal-Jazz Scheibe, die mich restlos begeistert hat, legt hier Sänger und Gitarrist Norbert Gottschalk vor.



Zusammen mit seinen musikalischen Mitstreitern Hubert Nuss (piano), German Klaiher (bass), Michael Küttner (drums) und Kenny Wheeler („Gentle Piece“, „Consolation“) mit eigenen Texten tolle Vocal-Nummern gezaubert hat.

RAINER GUÉRICH

## ANDREA HERMENAU

QUARTET

Die Nachtpracht

Unit Records/Harmonia Mundi

★★★★

Auf ihrer neuesten Einspielung „Die Nachtpracht“ legt Sängerin & Komponistin Andrea Hermenau zusammen mit ihrem Quartett ein sehr persönliches Werk vor. Wieder einmal stehen lyrische Gedichte und Liebesgeschichten auf dem Spielplan, die mit einer hochkarätig besetzten Sidecrew in Szene gesetzt werden. Die Stücke sind mal spartanisch instrumentiert, mal herrschen atmosphärisch fesselnde Rhythmen oder dramatische Klangkonfigurationen.

UTE BAHN

## ÄL JAWALA

Live

Enja Records

★★★★

Die fünfköpfige Truppe aus Freiburg ist bekannt für ihren jazzigen Balkan Brass-Sound, der live on Stage am besten funktioniert. Deshalb kommen die Bläsersätze mit den beiden Saxophonen auf dieser Liveinspielung besonders gut rüber. Für ein zusätzliches Klangfeuerwerk sorgt die bestens besetzte Drums/ Percussion-Section plus das exotische Didgeridoo, das den Äl Jawala-Soundkosmos zusätzlich bereichert.

UTE BAHN

## KAL

Romology

ARC Music

★★★★

KAL sind eine Belgrader Ethno-Band, die sich seit ihrer Gründung 2006 einer handgemachten Mixtur aus modernen Soundlines und den Rhythmen einer traditionellen Sinti & Roma-Musik verschrieben haben.

„Rock 'n' Roma“ lautet das Motto der von Mastermind Dragan Ristic komponierten Songs, die zwischen Rock-Ruppigkeiten, Hauruck-Mucke und groovenden Gypsy-Melodien pendeln. Mit dieser energiegeladenen Mischung sind KAL in ganz Europa unterwegs und füllen ganze Hallen.

FRANK ZÖLLNER

## MAGNUS LINDGREN

Souls

edel:content

★★★★★

Aus Schweden kommt der mehrfach ausgezeichnete Saxophonist & Rhodes-Spezialist Magnus Lindgren, der von der Kritik schon als „nordischer Quincy Jones“ bezeichnet wurde. Jedenfalls hat er ein Gespür für groovende Soul-Jazz-Nummern, wobei er sich für die



Einspielung der Platte gleich eine Vielzahl hochkarätiger Sänger und Sängerinnen eingeladen hat: Gregory Porter („Broken Heart“, „Change All The Time“, „Souls“), Rigmor Gustafsson („Dreaming In New York“), Marie Fredriksson von Roxette („On A Sunday“), Mark Reilly („Rainy Day“) u.v.a.

RAINER GUÉRICH

## JEFF LORBER FUSION

Hacienda

Heads Up/in-akustik

★★★★★

Fusion Jazz-Freunde können sich über die neueste Veröffentlichung von Keyboarder Jeff Lorber und seiner Crew freuen. Zusammen mit Gitarrist Paul Jackson Jr. und Bassist Jimmy Has-



lip entstanden 11 dynamische und schillernd groovende Fusionschlenker, zu denen auch hochkarätige Gäste ihren wertvollen Klangbeitrag leisteten. So sind beispielsweise Schlagzeuger Vinnie Colaiuta und Flötist David Mann mit von der Partie. Außerdem hat Violinist Jean-Luc Ponty auf der Zappa-Interpretation „King Kong“ auch noch ein Gastspiel. Lecker!

RAINER GUÉRICH

## EDI NULZ

Ultrakar!

Session Work Records

★★★★

Das Presse-Info warnt uns geradezu vor dem Trio aus Graz. Deren Musik sei eine immerwährende Gratwanderung aus Irrsinn, Präzision und Wahnsinn. Und tatsächlich, schon gleich auf dem Opener „F.A.K.P.“ empfängt uns eine Mischung aus freestyleigen Jazz-Eskapaden, verwirrenden Rock-Abzweigungen und risikofreudigen Rhythmus-Experimenten. Die drei Protagonisten mit der ungewöhnlichen Instrumentierung aus Gitarre, Schlagzeug und Bassklarinette servieren einen kratzbürstigen Jazz-Rock mit Punkteinlagen und hohem Wiedererkennungswert.

UTE BAHN

## VICTORIA TOLSTOY & JACOB KARLSON

A Moment Of Now

Act Music/edel kultur

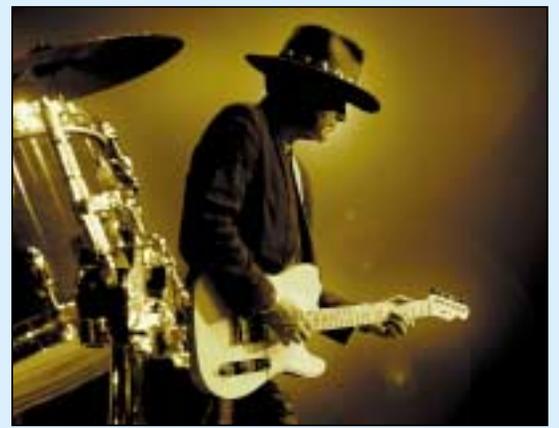
★★★★★

Ein sehr intimes Duoalbum mit außergewöhnlichen Interpretationen bekannter Hits präsentiert hier Jazzsängerin Victoria Tolstoy zusammen mit Pianist Jacob Karlson. Und es ist ganz erstaunlich, welche entschleunigten Klangfarben sich Klassikern wie Peter Gabri-



els „Red Rain“ und Level 42's „Lessons In Love“ noch abgewinnen lassen. Ein ganz besonderer Anspieltipp ist die Stevie Wonder-Interpretation „Send One Your Love“, auf der Viktoria zusammen mit Jocke Bergström (hierzulande leider noch unbekannt) ein ganz tolles Gesangsduett anstimmt.

RAINER GUÉRICH



# MARSHALL X

Wer auf handgemachten Bluesrock mit Groovegefühl und tollen Gesangslinien steht, sollte unbedingt in „Broke, Busted & Blue“, der neuen CD von MARSHALL X hineinhorchen.

**INMUSIC: Woher rührt deine Liebe zum handgemachten Bluesrock?**

MARSHALL X: Als ich zum ersten Mal „Purple Haze“ von Jimi Hendrix hörte, war ich verzaubert. Mir gefiel, dass beim Bluesrock Feeling und Power gleichermaßen wichtig sind. Und das auch noch live auf der Bühne zu spielen, macht unheimlich Spaß.

**INMUSIC: Du hast 1 Jahr in Nashville gelebt. Hat sich diese Zeit auch musikalisch auf deine CD „Broke, Busted & Blue“ niedergeschlagen?**

MARSHALL X: Wenn ich an Nashville denke, fällt mir sofort die Recording Session mit Ray Charles ein, zu der wir eingeladen waren. Ray sang mit verschiedenen Country Stars im Duett. Was mir auch gefiel, war der gegenseitige Respekt der Musiker. Nie hörte ich jemanden über einen Kollegen etwas Negatives sagen. Die Freundschaft mit John Hurley (schrieb u.a. „Son Of A Preacher Man“) war auch sehr wichtig für mich, er hat mich sehr inspiriert. Ein tolles Erlebnis war die Bekanntschaft mit Ernie Winfrey, einem der bekanntesten Toningenieure in Nashville. Ernie machte es möglich, dass wir mit super Musikern 5 Songs im Soundshop Recording Studio aufnehmen konnten, ohne etwas zu bezahlen. Und das alles nur, weil ihm unsere LP, die wir mit dabei hatten, dermaßen gefiel... Der Song „Mainstreet Cafe“ auf unser CD handelt von einem Café in Nashville, wo wir bei einer Session eingestiegen sind und daraufhin zum Wohnen in einem Haus am Old Hickory Lake eingeladen wurden. Das hatte uns sehr geholfen und unser Bleiben in Nashville erst ermöglicht...

**INMUSIC: Hast du bestimmte Lieblingsstücke auf der Platte?**

MARSHALL X: „Love Is Blind“ finde ich schon sehr gelungen, aber eigentlich bin ich mit allen Songs zufrieden. Als Musiker würde man natürlich am liebsten von jedem Song 5 verschiedene Versionen und Mixes machen.

**INMUSIC: Welche Musik hörst du denn privat?**

MARSHALL X: Natürlich Stevie Ray Vaughan, Eric Clapton, Ray Charles, Keb Mo, Scott Henderson, Jimmy Smith (da ich selbst Hammond spiele und einige seiner Songs im Repertoire habe), Delbert McClinton, Bonnie Raitt und viele, viele andere. Es gibt so viele gute Musiker und Sänger, unmöglich sie alle zu erwähnen.

RAINER GUÉRICH

CD: BROKE, BUSTED & BLUE (7Music/New Music DISTRIB.)

## JAZZ & WELTMUSIK

### MARINA BARANOVA & MURAT COSKUN

#### Firebird

Pianissimo  
★★★★

Pianistin Marina Baranova und der Percussionist Murat Coskun lernten sich bei einer gemeinsamen Zusammenarbeit bei der letzten CD von Giora Feidman kennen. Der Funke sprang sofort über und mündete schließlich in vorliegende CD, auf der die bekannte Pianistin und der Weltmusik-Spezialist und Meister der Rahmentrommel ihre musikalischen Welten einander näher bringen. Mit Leidenschaft, Improvisationsfreude und rhythmischem Feingefühl entstehen viele spannende Interaktionen.

UTE BAHN

### CAUTION JAZZ V.A.

Caution Jazz/edel  
★★★★

Über das Caution Jazz-Label werden einige hochklassige Jazzscheiben von italienischen und belgischen Künstlern aus den 80er Jahren wiederveröffentlicht. Als Appetizer erscheint dieser geschmackvolle Sampler mit herrlich coolen Swing Jazz. Unbedingt reinhören in "Solid Steps" von Tenorsaxophonist Joe Lovano und "Speak Low" von Mark Murphy. Für den Jazz-Fan eine sichere Empfehlung!

RAINER GUÉRICH

### HELMUT EISEL & JEM Klezmer In The Air

Pianissimo Musik  
★★★★

Ein spannendes Stil-Konglomerat zwischen Klezmer, Swing, Klassik und Jazz entfaltet Klarinetist Helmut Eisel mit seinen beiden musikalischen Mitstreitern Michael Marx (Gitarre/Stimme) und Stefan Engelmann (Kontrabass) auf "Klezmer In The Air". Voller Spielerei und äußerst kreativ spielt sich das Trio quer durch die Genres. Schlüsselstücke sind die von Johann Sebastian Bach inspirierten Kompositionen "Prelude For A Dancer" und "Bach Loves The Clarinet". "Phoenix" komponierte Eisel im Auftrag von Giora Feidman zu Ehren der im Holocaust verfolgten und ermordeten Klezmer.

UTE BAHN

### MIRA FALK QUARTET Enchanting Land

Record Jet/New Music Distribution  
★★★★

Irgendwo zwischen Vocal Jazz, Folk und Chanson agiert Mira Falk auf "Enchanting Land" zusammen mit ihrem Quartett.

Mit schwebend bezauberndem Gesang singt sie über Kindheits-erinnerungen und Märchenwelten. Mira bewegt sich dabei durch verschiedene Genres und lässt den Hörer an ihren melancholisch-betörenden Klangwelten teil haben. Sehr hörens-wert, allerdings hätte man das deutsch gesungene "Mein Herz" auf der CD besser weglassen sollen. Dieses Stück stört den Fluss der CD doch erheblich!

MINKY STEIN

### ARNO HAAS Magic Hands

Foxtones/Medienvertr. Heinzelmann  
★★★★

Von Saxophonist Arno Haas hatte ich bisher noch nichts gehört. Um so erfreuter bin ich über die vorliegende CD "Magic Hands", die gleichzeitig sein Erstlingswerk darstellt. Schon gleich der Opener "You Better Watch Out" begeistert mich mit seinem packenden und funkigem Fusionjazz. Nicht minder schlecht ist das

geschmeidig groovende "A Leap Of Faith", bei dem wie auch bei einigen anderen Stücken Gitarrist Thom Rotella und Schlagzeuger Vinnie Colaiuta mit von der Partie sind. Fusion und West Coast Jazz-Freunde können bei dieser cool groovenden CD bedenkenlos zugreifen.

RAINER GUÉRICH

### HERBIE HANCOCK All Time Best

Columbia/Sony Music  
★★★★

Mehr als 50 Jahre im Jazzgeschäft ist Herbie Hancock, der auf seinen musikalischen Veröffentlichungen auch immer wieder die Grenzen gekonnt überschritten hat. Von seiner musikalischen Genialität und Vielseitigkeit zeugt auch diese 14gängige "Reclam Musik Edition", die natürlich auch Fusionklassiker wie "Rockit" und "Autodrive" enthält. Wie bei den gelben Reclam-CDs gewohnt, finden sich eine Menge aufschlussreicher Facts im liebevoll gestalteten Booklet.

BERND LORCHER

### BILLIE HOLIDAY All Time Best

Columbia/Sony Music  
★★★★

Wer auf weiblichen Vocal-Jazz steht, hat bestimmt auch etwas von Billie Holiday, der Grande Dame des Jazzgesangs im CD-Regal stehen. Falls nicht, kommt diese quietschgelbe Reclam Musikedition genau richtig, auf der sich eine 25gängige Songauswahl ihrer wichtigsten Songs befinden. Mit dabei sind Evergreens wie "Strange Fruit", "Lover Man", "I Loves You, Porgy" und "God Bless The Child".

UTE BAHN

### CHRIS KISIELEWSKY 4-TETT Orange

7 Jazz/New Music Distribution  
★★★★

Aus Österreich kommt Sängerin, Pianistin & Keyboarderin Christine Kisielewsky, die zusammen mit ihrem Quartett ihre neueste Einspielung "Orange" vorstellt. Musikalisch serviert sie uns auf den 12 Stücken ihrer CD eine sehr abwechslungsreiche und farbenprächige Mischung aus Jazz und Soulzutaten. Als Anspiektips empfehlen sich insbesondere der groovende Opener "What I Wanna Do" und das außergewöhnliche "He's The One", auf dem der bekannte Mundharmonika-Spieler Richard Oesterreicher für stimmungsvolle Klangfarben sorgt.

RAINER GUÉRICH

### L'HAM DE FOC Cancó De Dona I Home

Galileo MC  
★★★★

Die spanische Weltmusik-Formation L'Ham de Foc veröffentlichte bis zu ihrer Auflösung im Jahre 2006 drei von der Kritik gefeierte Alben. Die Gruppe um Sängerin Mara Aranda und Multi-Instrumentalist Efen López erhielt sogar den Deutschen Preis der Schallplattenkritik. Mit Cancó de Dona I Home wird nun ihr lange vergriffenes zweites Album aus dem Jahre 2002 in remastertem Sound wiederveröffentlicht. Empfehlenswert!

BERND LORCHER

### LISBETH QUARTETT Framed Frequencies

Traumton/Indigo  
★★★★

Mit "Framed Frequencies" stellt das Quartett um Saxophonistin Charlotte Greve, Pianist Manuel Schmiedel, Bassist Marc Muellbauer und Schlagzeuger Moritz Baumgärtner sein bereits drittes Album vor. Wie schon auf den beiden Vorgängern gibt es wieder jede Menge musikalischer Interaktionen

zu bestaunen. Das Lisbeth Quartett bürgt für improvisative Parts, spannungsgeladene Arrangements und avantgardistische Einwüfe. Dass die vier Jazzmusiker ein eingespieltes Team sind, merkt man vom ersten Ton an. Als Reihentipp empfehle ich mal das weitgespinnene "You & You", das es auf eine Länge von fast 9 Minuten bringt.

BERND LORCHER

### GEIR LYSNE New Circle

Act Music/edel kultur  
★★★★

Sein neues Album hat der norwegische Saxophonist und Multiinstrumentalist Geir Lysne in (für seine Verhältnisse) kleiner Sextett-Besetzung eingespielt. Dennoch klingt "New Circle" nicht weniger orchestral als die Vorgänger, was nicht zuletzt Keyboarder und Programmier-Genie Reidar Skar zu verdanken ist. Er steuerte zur "elektroakustischen Rekompositions-Produktion" (Lysne) seine innovativen und verfremdeten Computersounds bei, die Lysnes Soundscapes das nötige Volumen gaben. Für klangliche Farbtupfer sorgte schließlich auch noch eine Reihe namhafter Gäste, u.a. Nguyen Lê, Helge Sunde, Huong Thanh u.v.a.

RAINER GUÉRICH

### KARL SEGLEM NyeSangar.no

Ozella Music/Galileo MC  
★★★★

Die fruchtbarere Zusammenarbeit des norwegischen Saxophonisten Karl Seglem mit seinem jungen Quartett um Andreas Ulvo (piano), Sigurd Hole (bass) und Jonas Howden Sjoaag (drums) geht in eine neue Runde. Was auf dem letzten Album "Norskjazz.no" begonnen hat, findet auf "NyeSangar.no" seine adäquate Fortsetzung. Lyrische Saxophonlinien, mal leise mal vehement, beflügeln das Ensemble und geben dem atmosphärischen nordischen Jazz die nötigen Freiräume. Unbedingt gleich den über siebenminütigen Opener "Desembersongen" antesten!

DUKLAS FRISCH

### NILS WOGRAM Root 70 With Strings = Rio-mar

NWog Records/edel kultur  
★★★★

Für diese Einspielung hat Posaunist Nils Wogram sein eingespieltes Quartett um ein Streicher-Trio erweitert. Ergebnis ist ein raffinierter und sich ins Ohr einschmelzender Grenz-gänger zwischen Jazz und Klassik mit deutlichem Schwerpunkt auf Jazz. Neben dem über zehnminütigen Titelstück "Rio-mar" lohnt insbesondere das Duke Ellington gewidmete "Mental Isolation".

BERND LORCHER

## KURZ & KNAPP

Einen furiosen Hammond Jazz serviert das Trio **HAMMOND EGGS** auf seiner neuen Scheibe „Back In The Pan“ (In+Out/in-akustik). Jermaine Landsberger macht an seiner Hammond B3 ordentlich Druck, wobei auch hochkarätige Gäste wie Randy Brecker, Tony Lakatos und Bob Mintzer zum positiven Gesamteindruck beitragen können. +++ Das **ZZ QUARTET** verarbeitet auf seiner neuen Einspielung „Beyond The Lines“ (In+Out/in-akustik) die vielfältigsten musikalischen Einflüsse aus Klassik, Jazz, Folklore und Fusion, was wohl nicht zuletzt an der Integration des Akkordeons im Bandso und liegt. +++

## PETE YORK & YOUNG FRIENDS

### Basically Speaking

Act Music/edel kultur  
★★★★★

Swingenden und groovenden Good Time Jazz serviert uns der ehemalige Spencer Davis Schlagzeuger Pete York für seine erste Einspielung auf Act Music. Unterstützt wird der 70jährige bei der schmissigen Umsetzung von einer hochkarätigen Garde des Jazznachwuchses, allen voran Gitarrist & Sänger Torsten Goods, Tenorsaxophonist Gábor Bolla und Hammond-Spezialist Andi Kissenbeck. Highlights der Scheibe sind insbesondere die dynamisch-vitale Basie-Interpretation "Jumpin At The Woodside" und der von züngelnden Hammond-Sounds durchflutete Klassiker "Flip Flop & Fly" mit Yorks bluesiger Stimme. Ein Highlight der CD ist "Groovin' For Basie", die musikalische Liebeserklärung an Count Basie. Hier ist auch Yorks langjähriger Weggefährte Wolfgang Schmid (Wolfhound) am Bass zu hören...

RAINER GUÉRICH

## NEUE DVDS

### CARO EMERALD In Concert

Eagle Vision/edel  
★★★★

Die holländische Sängerin eroberte mit ihrem famosen Debüt "Deleted Scenes From The Cutting Floor" die Herzen der Fans im Sturm. Doch Caro ist nicht nur eine vorzügliche Sängerin, sondern auch eine ganz hervorragende Entertainerin, was dieser Anfang 2013 im BBC Radio Theatre in London aufgezeichnete Konzertmitschnitt beweist. Caro intoniert die Songs ihrer ersten beiden Alben, u.a. "That Man", "Liquid Lunch", "A Night Like This" und "Riviera Life". In der Bonussection findet sich neben Einblicken in eine Bandprobe auch noch ein Interview.

SIMONE THEOBALD

### BRYAN FERRY Nuits de Fourvière

Eagle Vision/edel  
★★★★★

Ein absolutes Highlight ist dieser Konzertmitschnitt von Bryan Ferry, der 2011 im französischen Lyon im Rahmen des "Nuits de Fourvière"-Festivals festgehalten wurde. Mit einer tollen Begleitband aus jüngeren und erfahreneren Musikern bewies Ferry wieder einmal seine Klasse und legte eine atemberaubend gute Bühnen-Performance hin. Das Spektrum reicht von Titeln seiner letzten Studioscheibe "Olympia" bis hin zu Klassikern wie "I Put A Spell On You", "Avalon" und "Let's Stick Together". Spitzenklasse!

DUKLAS FRISCH

### LADY ANTEBELLUM Live: On This Winter's Night

Eagle Vision/edel  
★★★★

Genau richtig zur besinnlichen Jahreszeit kommt diese DVD, die die Country Superstars Lady Antebellum mit den mehr als 40 Orchestermusikern des Nashviller Schermerhorn Symphony Centers aufgenommen haben. Neben Weihnachtsklassikern wie "Let It Snow..." und "I'll Be Home For Christmas" gibt es auch zahlreiches Bonusmaterial zu sehen, u.a. eine Akustiversion von "Blue Christmas".

SIMONE THEOBALD

## CLIFF RICHARD Still Reelin' And A-Rockin': Live In Sydney

Eagle Vision/edel  
HHHH

Im Musik-Business ist Cliff Richard ein echtes Phänomen. Seine Karriere startete bereits in den 1950er Jahren und dauert bis heute an. Mehr als 250 Millionen Alben hat Cliff Richard weltweit verkauft, wobei ihm seine Fans bis heute die Treue halten. Selbstverständlich auch auf dieser Konzert-DVD, die im Frühjahr 2013 im australischen Sydney festgehalten wurde. Inklusive großer Hits wie "Living Doll", "Summer Holiday", "Move It" und "It'll Be Me".

SIMONE THEOBALD

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

inMusic/inHard  
Inh. Rainer Guérich  
Bei Fußenkreuz 11  
66806 Ensdorf

Telefon: 06831-5095-30

Telefax: 06831-5095-32

e-Mail: [inmusic@inhard.de](mailto:inmusic@inhard.de)

[www.inmusic2000.de](http://www.inmusic2000.de)

[www.inhard.de](http://www.inhard.de)

### CHEFREDAKTION

Rainer Guérich ViSDP

### REDAKTIONELLE MITARBEIT

Ute Bahn, Enzo Bach, Diego Barth, Tim Beldow, David Comtesse, Duklas Frisch, Jörg Eifel, Fabian Hauck, Bernd Lorcher, M. Krämer, Reinhard Krämer, Siggie Mayen, Bernd Oppau, Conny A. Rettler, Olaf Rominski, Yasmin Schmidt, Verena Sturm, Minky Stein, Simone Theobald, Frank Zöllner

### REDAKTIONSANSCHRIFT

inMusic/inHard  
z.Hd. Rainer Guérich  
Bei Fußenkreuz 11  
66806 Ensdorf

### ANZEIGENLEITUNG

Rainer Guérich (ViSDP), s.o.  
(Es gilt die Anzeigenpreisliste 2013)

### FOTOS

PR-Freigaben, Duklas Frisch

### VERTRIEB

bundesweit im Eigenvertrieb im Fachhandel (u.a. Saturn)

### COPYRIGHT

Nachdruck des Inhalts dieses Heftes nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Alle Rechte vorbehalten!

Für unverlangte Einsendung von Tonträgern, DVDs, Manuskripten und Fotos kann keine Haftung übernommen werden.